

Das Lehrangebot

Inhaltsverzeichnis

Das Lehrangebot.....	S. 5-45
1. Bachelor Erziehungswissenschaften Kern- und Zweitfach.....	S. 5-10
1.1 Grundlagenphase.....	S. 5-6
1.2 Vertiefungsphase Modul 15.....	S. 6-10
2. Master Erziehungswissenschaften.....	S. 10-12
3. Master Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen.....	S. 13-14
4. Modularisierter Magister.....	S.14-16
5. Bachelor – Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption.....	S. 17-26
5.1 Erziehungswissenschaftlicher Anteil.....	S. 17-19
5.2 Grundschulpädagogik.....	S. 20-24
5.3 Wirtschaftspädagogik.....	S. 24-26
6. Master – Kombinationsstudiengang Lehramt.....	S. 27- 31
6.1 Erziehungswissenschaftlicher Anteil	S. 27-30
6.2 Grundschulpädagogik – Fachwissenschaften I und II	S. 30
6.3 Wirtschaftspädagogik – Erzw. Anteil und Fachdidaktik	S. 30-31
7. Veranstaltungen für die auslaufenden Studiengänge	S. 31- 44
7.1 alter nicht-modularisierter Magister	S. 31-34
7.2 Diplom Wirtschaftspädagogik.....	S. 35-37
7.3 alte Lehramtsstudiengänge L-StB/E1-5	S. 38-40
Statistik für Rehabilitationswissenschaften.....	S. 41
7.4 Lehrangebot für Staatsexamen L 1, L 2	S. 41-42
8. Zusatzstudiengang Erwachsenenpädagogik.....	S. 42
9. Diplomstudiengang Medizin- und Pflegepädagogik.....	S. 43-44
10. Projekt tutorien	S. 44
Career Center	S.44-45

Das Lehrangebot

Änderungen Stand 01.04.2008

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 14.04.2008 und enden am 19.07.2008
(vorlesungsfrei am: 01.05., 12.05.2008)

Achtung: Das Vorlesungsverzeichnis wurde an die universitätsweite Struktur angepasst und gliedert sich nun nach Studiengängen. Dadurch kommt es teilweise zu doppelten Aufführungen der Veranstaltungen. Die Kommentare werden jeweils nur einmal aufgeführt und müssen bei Doppelnennung der Lehrveranstaltung nachgeschlagen werden. Über Anregungen, die die Lesbarkeit weiter vereinfachen bin ich sehr dankbar. Nach Redaktionsschluss können sich noch Änderungen ergeben. Diese können Sie dem zentralen Aushang in der GS 7 (gegenüber Raum 124) und der Homepage unseres Instituts (www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de) entnehmen. Änderungen, die sich nach Drucklegung des Zentralen Vorlesungsverzeichnisses ergeben haben, sind durch Fett-Druck-Überschriften vor den Lehrveranstaltungen gekennzeichnet.

Allgemeine Hinweise

Die Abkürzung KO entspricht einem Kolloquium lt. der Mantelstudienordnung für den Lehramtsmaster!

Die in Klammern ausgewiesenen Zahlen hinter der Lehrveranstaltungsart geben die Studienpunkte laut Studien- und Prüfungsordnung für die betreffenden Abschlüsse an.

1. BACHELOR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN KERNFACH UND ZWEITFACH

1.1 GRUNDLAGENPHASE

MODUL 3

54 101 Entwicklung von asiatischen Bildungssystemen als Ausdruck multipler Moderne
VL(2) Mo 12-14 wöch. UL 6, 2097 J. Henze

Mit der Vorlesung wird der Versuch unternommen, das Konzept der „multiple modernities“ - nach S. N. Eisenstadt der Versuch, die Moderne als „multiplicity of cultural programs and cultural patterns“ zu begreifen - zur Beschreibung und Interpretation von Bildungslandschaften in ausgewählten asiatischen und europäischen Gesellschaften einzusetzen. Variante Muster der scheinbar globalisierten Bildungswelt sollen so einer alternativen Betrachtung eröffnet werden. Den Rahmentext bietet die Arbeit von D. Sachsenmaier, J. Riedel und S.N. Eisenstadt (eds.), Reflections on Multiple Modernities (Leiden u.a.: Brill, 2002). Ergänzende Materialien werden in Form einer CD-ROM angeboten.

54 102 Theorie und Praxis des Bildungssystemwandels
UE(3) Mi 14-16 wöch. Dor 24, 1.205 J. Henze

Die Übung bietet in Kombination mit der Vorlesung die Gelegenheit zur intensiven Beschäftigung mit Traditionen und aktuellen Entwicklungen in ausgewählten Bildungssystemen, vorrangig in Ostasien. Die Studierenden sollen sich dabei in kulturvergleichender Perspektive mit der Analyse von Wandlungsprozessen im Sekundar- und Hochschulwesen beschäftigen, hierfür sind solide Fremdsprachenkenntnisse unerlässlich.

54 103 Wandlungsprozesse im chinesischen Bildungswesen seit 1949
SE(4) Mo 14-16 wöch. Dor 24, 1.205 J. Henze

Das Seminar vertieft die Vorlesung zur multiplen Moderne am Beispiel der bildungspolitischen Entwicklung in der VR China. Im Kern sollen ausgewählte strukturelle und inhaltliche Veränderungen thematisiert und vor dem Hintergrund international-vergleichender Analysen analysiert sowie bewertet werden. Hierzu liegt ein umfangreiches Schrifttum in chinesischer und westlichen Sprachen vor, gute englische (oder chinesische) Sprachkenntnisse sind unabdingbare Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar. Ein umfangreiches Kompendium mit weiterführenden Texten liegt in Form einer CD-ROM bereit.

Achtung Blocktermine geändert!

54 104 Konfessionalisierung und die Entstehung der westlichen Schule
SE(4) Block GS 7, 124 C. Martínez Valle
Einführungsveranstaltung: Fr, 16.05., 14-18 Uhr
Weitere Termine, jeweils Fr., 14-18 Uhr: 30.05., 06.06., 20.06.; 27.06., 11.07., 18.07.

Heute als selbstverständlich wahrgenommen, ist die Schule eine relativ neue Institution mit einer langen Entwicklungsgeschichte. Einen wichtigen Anstoß zu dieser Entwicklung gaben administrative

Das Lehrangebot

und militärische Ansprüche der neu entstehenden Nationalstaaten an ihre Bevölkerung. Aber auch der Kampf unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Doktrinen um die Seelen der Untertanen gab entscheidende Impulse für die Verbreitung von Schulen. Das Pro-Seminar führt in den Komplex der Beziehungen zwischen Glauben, Konfessionalisierung, Staatsgründung/-verwaltung und Schule ein.

54 105 Die globale Verbreitung des Bell-Lancaster-Systems im frühen 19. Jahrhundert. Eine Folge geschickter „Vermarktung“?

SE(4) Fr 12-14 wöch. Dor 24, 1.503 P. Ressler

Das sogenannte Bell-Lancaster-System war eine kuriose und sehr erfolgreiche Innovation auf dem Gebiet der frühen Massenelementarschulerziehung. Die Grundidee bestand darin, dass ein einziger Lehrer mehrere Hundert Schüler gleichzeitig in einem Raum unterrichten sollte, indem er den Schülern selbst weitreichende Ordnungs- und Unterrichtsaufgaben übertrug. Von England ausgehend verbreitete sich das System innerhalb weniger Jahre über die ganze Welt, und so war das System eines der ersten global verfügbaren Modelle für die Organisation von Schule und die Gestaltung von Unterricht. Diesen erstaunlichen Diffusionserfolg untersuchen wir im Seminar mit Hilfe von Ansätzen, die in der bildungsgeschichtlichen Forschung bisher wenig oder überhaupt keine Beachtung fanden, weil sie außerhalb des Genuin Pädagogischen liegen. So zeigt sich etwa, dass die weite Verbreitung des Systems u.a. auch dadurch bedingt war, dass es auf eine immer professionellere und in vielfacher Hinsicht schon sehr moderne Weise „vermarktet“ wurde. Darüber hinaus wird es auch um eine Einführung in grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehen. Englischkenntnisse sind für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlich.

MODUL 4

54 106 Einführung in die empirische Erziehungswissenschaft

VL(2) Mo 10-12 wöch. Dor 24, 1.205 O. Köller

Seit der sog. „realistischen Wende der Bildungspolitik“, in der die erzielten Fachleistungen eine besondere Bedeutung erhalten haben, stehen die Lehrkräfte, die Schulen, die Bildungsverwaltungen und nicht zuletzt die lehrerbildenden Institutionen in Deutschland im Licht einer kritischen Öffentlichkeit. Nie zuvor hat die empirische Erziehungswissenschaft hierzulande so nachhaltigen Einfluss auf allen genannten Ebenen ausgeübt. In der Vorlesung sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen, die Aussagekraft, die Grenzen und der politische Kontext entsprechender Untersuchungen thematisiert werden.

54 107 Statistik für Erziehungswissenschaften I

UE(3) Di 10-12 wöch. Dor 24, 1.205 R. Lehmann

In dieser Übung zum Seminar 54 108 werden die dort behandelten Themen auf der Basis von Anwendungsbeispielen vertiefend geübt.

54 108 Statistik für Erziehungswissenschaften I

SE(4) Mo 08-10 wöch. Dor 24, 1.204 R. Lehmann

Behandelt werden die Grundlagen statistischer Arbeitsweisen: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Grundbegriffe in der Statistik, Skalenniveaus, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße und bivariate Analysen.

1.2 VERTIEFUNGSPHASE MODUL 15

VARIANTE 2

54 109 Theorien der Beratung

VL(2) Mo 8-10 wöch. Dor 24, 1.205 W. Gieseke

Die Vorlesung führt systematisch in das Thema ein und stellt für den pädagogischen Diskurs relevante Theorien zur Beratung vor. Dabei setzt sie sich auch kritisch mit einem generalisierten Anspruch einzelner Theorien auseinander. Ebenso werden verschiedene Aufgaben und Handlungsfelder für Beratung vor dem Hintergrund der jeweils benutzten Theorien bearbeitet. Vorliegende empirische Befunde helfen zur Präzisierung der Einsatzfelder. Professionalitätsansprüche und Qualitätsmanagement für Kontextanforderungen werden reflektiert.

Das Lehrangebot

54 110 Analyse von Beratungsgesprächen mit qualitativen Methoden

UE(3)

N.N.

Vorbereitungstermin: Mo 28.4.2008, 14-16 I 110, 190

Block 1: 30.5.2008, 12-16 und 31.5.2008, 10-15 Räume werden in der VB bekannt

Block 2: 27.6.2008, 12-16 und 28.6.2008, 10-15 gegeben.

Die Analyse von Beratungsgesprächen ist nur eingeschränkt möglich, da sich hierzu kaum Aufzeichnungen finden lassen. Aufbauend auf abgeschlossene und aktuelle Forschungsprojekte werden in der Übung Tonbandaufzeichnungen und deren Transkripte von Gesprächen in der Weiterbildungsberatung bearbeitet. Diese Bearbeitung wird mit Hilfe von Methoden der qualitativen Sozialforschung durchgeführt.

Vorkenntnisse in der qualitativen Sozialforschung sind hilfreich, aber nicht unbedingte Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Analyse von Beratungsgesprächen, um die Analyse- und Beratungskompetenz der Studierenden zu fördern.

54 111 Methoden pädagogischer Beratungspraxis

UE(3)

N.N.

Einführungstermin: Fr 18.4.2008, 16-18

Dor 24, 1.205

Block 1: 6./7.6.2008, 16-20/ 9-16

Dor 24, 1.205

Block 2: 20./21.6.2008, 16-20/ 9-16

Dor 24, 1.205

Beraterisches Handeln findet in vielen Bereichen pädagogischer Praxis Anwendung und stellt somit eine wichtige Kompetenz für nahezu alle pädagogische Berufe dar.

In der Übung wollen wir zum einen die Handlungsformen und Methoden pädagogischer Beratung reflektieren, die in der Erwachsenenpädagogik angewendet werden, u.a. Weiterbildungs-, Lern- und Kursberatung sowie Coaching. Zum anderen werden konkrete Übungen und Trainingsmethoden zur Gesprächsführung und zum Beratungshandeln aufgegriffen, um ein vertieftes Verständnis von Beratungssituationen und wichtigen Kompetenzen in diesem Kontext zu erhalten. Die Übung wird ergänzend zur Vorlesung angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die aktive Mitarbeit an den praktischen Übungen.

Zusätzliches Angebot:

53 872 Training und Beratung für Gender Mainstreaming in den Praxisfeldern Unternehmen und Bildungsinstitutionen (auch für Gender – M 6)

PS/SE/UE Mo 12-14 wöch. Dor 24, 3.018

M. Fleige

Anmeldung erbeten unter: marifleige@gmx.net

Das Seminar richtet sich an Studierende, die Kompetenzen für Beratungstätigkeiten in den Praxisfeldern Unternehmen und Bildungsinstitutionen erwerben möchten. Im Mittelpunkt steht die Bearbeitung von Beratungsfällen für Gender Mainstreaming in heterogenen institutionellen Kontexten. In Arbeitsgruppen werden Beratungskonzepte erstellt und im Seminar - nach Bedarf ggf. 14-tägig (12-16 Uhr) - durchgespielt. Ziel ist die Erprobung, Evaluierung und theoretische Reflexion eines Beratungskonzeptes "Genderkompetenzen für den Beratungsprozess".

Literatur (Auswahl):

Blickhäuser, A. / Barga, H. v. (2006): Mehr Qualität durch Gender-Kompetenz.

Ein Wegweiser für Training und Beratung im Gender Mainstreaming. Königstein

Gieseke, W. (Hrsg.) (2001): Handbuch Frauenbildung. Opladen

VARIANTE 3

54 112 Grundmodelle der Bildungsökonomie in kliometrischer Perspektive

VL(1 SWS) Block (1 SP)

GS 7, 124

C. Diebolt

UE(2 SWS) Block (3 SP)

GS 7, 124

C. Diebolt

Einführungsveranstaltungen am Fr, 02.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 03.05., 09-13 Uhr

Block I: Fr, 23.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 24.05., 09-13 Uhr

Block II: Fr, 13.06., 14-18 Uhr, u. Sa, 14.06., 09-13 Uhr

Block III: Fr, 04.07., 14-18 Uhr, u. Sa, 05.07., 09-13 Uhr

Die Vorlesung ist als Einführung in die Bildungsökonomie konzipiert. Die Veranstaltung bemüht sich, den Beitrag der Bildung zum wirtschaftlichen Fortschritt zu erfassen und die Effizienz des Bildungssystems mit Hilfe ökonomischer und kliometrischer Instrumente zu durchleuchten und schließlich die Frage zu beantworten, welche Expansion des Bildungssystems erforderlich ist, um bestimmte sozial- und wirtschaftspolitische Zielsetzungen zu erreichen. Unmittelbar an die Vorlesung schließt sich eine Übung an.

Das Lehrangebot

54 113 Bildungshilfe und –entwicklung: Internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen

HS/SE(4) Block (*)

GS 7, 124

M. Maurer

(*) Block vom 21.07. bis 25.07.08, tägl. 10-16 Uhr

Die Analyse von Bildungsreformen in Entwicklungs- und Transitionsländern muss in zunehmendem Masse die Intervention externer Akteure in Rechnung stellen. Von besonderem Interesse sind dabei multilaterale Organisationen wie Weltbank und UNESCO, welche nicht nur die bildungspolitischen Diskurse prägen, sondern durch eine immer größer werdende Zahl von Projekten selbst in die Bildungsentwicklung dieser Länder involviert sind. Das Seminar leistet einen Rückblick auf die Entwicklung der theoretischen Prämissen der Internationalen Zusammenarbeit im Bildungsbereich und auf deren Veränderungen seit etwa 1960, diskutiert Finanzierungs- und Implementierungsstrategien der erwähnten Akteure und sucht nach den Möglichkeiten und Grenzen externer Intervention.

Für den Erwerb eines Leistungsscheins sind ein mündliches Referat sowie ein kurzer Essay (4-5 Seiten) zu einem Thema des Seminars zu gestalten. Von den übrigen Teilnehmern werden 1-2 Thesenblätter zu besprochenen Texten erwartet. Es wird um eine verbindliche Anmeldung per E-mail (maurersmarkus@bluewin.ch) bis zum 01. Juni gebeten.

VARIANTE 5

54 114 Empirische Methoden für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften I

SE (4)

Do

08-10

wöch.

Dor 24, 1.204

R. Lehmann

Empirische Untersuchungen sind ein wesentlicher Bestandteil der bildungswissenschaftlichen Forschungspraxis. Das Ziel des Seminars ist es daher, aus einer allgemeinen Fragestellung heraus ein Untersuchungsdesign für eine empirisch angelegte Untersuchung zu entwickeln, deren Ergebnisse logisch und intersubjektiv nachvollziehbar sind. Anhand eines idealtypischen Forschungsablaufs werden die einzelnen Untersuchungsphasen besprochen und die verschiedenen Methoden der Datengewinnung sowie der Datenauswertung erörtert. Die beiden Seminare 54 114 und 54 115 sind kumulativ, nicht alternativ.

54 115 Empirische Methoden für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften II

SE (4)

Do

10-12

wöch.

Dor 24, 1.204

R. Lehmann

Empirische Untersuchungen sind ein wesentlicher Bestandteil der bildungswissenschaftlichen Forschungspraxis. Das Ziel des Seminars ist es daher, aus einer allgemeinen Fragestellung heraus ein Untersuchungsdesign für eine empirisch angelegte Untersuchung zu entwickeln, deren Ergebnisse logisch und intersubjektiv nachvollziehbar sind. Anhand eines idealtypischen Forschungsablaufs werden die einzelnen Untersuchungsphasen besprochen und die verschiedenen Methoden der Datengewinnung sowie der Datenauswertung erörtert. Die beiden Seminare 54 114 und 54 115 sind kumulativ, nicht alternativ.

VARIANTE 6

54 116 Didaktik interkulturellen Handelns

VL(2)

Di

12-14

wöch.

Dor 24, 1.205

J. Henze

Die Vermittlung interkultureller Kompetenz wird heute im Zeichen andauernder Globalisierung weltweit als zentrales Problem effektiver Personalentwicklung gesehen. Die Vorlesung führt in den Stand der internationalen Diskussion ein und stellt methodische und inhaltliche Optionen der Kompetenzentwicklung für die Handlungsräume "Schule" und "Unternehmen" vor. Zur Vertiefung der Thematik wird der begleitende Besuch des Hauptseminars zum Thema empfohlen. Zur Veranstaltung wird umfangreiches Begleitmaterial in Form einer CD-ROM angeboten.

54 117 Methoden zur Vermittlung interkultureller Kompetenz

UE(3)

Block

siehe Aushang

J. Henze

Anmeldungen zur Veranstaltung werden erbeten per Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de

Die Übung versteht sich als Komplement zum Seminar 54 118 und wird in Form von zwei Kompaktveranstaltungen durchgeführt, jeweils im Umfang von 2 Tagen. Die Übung dient der Vertiefung des stärker theorieorientierten Seminars und bietet die Möglichkeit zur Erarbeitung individueller Konzeptionen zum Umgang mit kultureller Differenz in schulischen und

Das Lehrangebot

außerschulischen Handlungsfeldern. Anmeldungen zur Veranstaltung werden erbeten per Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de

54 118 Interkulturelle Kompetenzentwicklung als globale Herausforderung

SE(4) Di 14-16 wöch. GS 7, 124 J. Henze
Anmeldungen zur Veranstaltung werden erbeten per Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de

Die theoretische Konstruktion und methodenkritische Vermittlung von interkultureller Kompetenz gehören aktuell zu wichtigen Elementen der internationalen Personalentwicklung. Als Referenzwissenschaften können die kulturvergleichende Psychologie, Ethnologie, Anthropologie und Erziehungswissenschaften höchst unterschiedliche Beiträge zu einer Theorie und Praxis der inter- bzw. transkulturellen Kompetenzentwicklung leisten. Das Seminar setzt an dieser optionalen Vielfalt an und eröffnet Möglichkeiten zur intensiven Beschäftigung in Theorie und Praxis. Während das Seminar vorwiegend der kritischen Reflexion des Theorie- und Methodenbestandes gewidmet ist, können in Kombination mit der Übung Grundkenntnisse des Designs und der Durchführung von elementaren Trainings zur Erhöhung der individuellen Reflexions- und Handlungskompetenz erworben werden. Je nach Orientierung der TeilnehmerInnen wird der Schwerpunkt im schulischen und/oder betrieblichen Bereich liegen. Anmeldungen zur Veranstaltung werden erbeten per Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de.

VARIANTE 8

54 119 Organisationsentwicklung in Weiterbildungseinrichtungen

VL(2) Di 10-12 wöch. UL 6, 3092 O. Schäffter

In der Vorlesung werden die institutionstheoretischen Grundlagen pädagogischer Organisationsentwicklung und die Analysekategorien systematisch herausgearbeitet, die in der Übung an ausgewählten Weiterbildungseinrichtungen im Rahmen einer Strukturanalyse der Institutionenform Anwendung finden sollen. Der Besuch von Vorlesung und Übung ist daher für ein erfolgreiches Absolvieren des Moduls obligatorisch.

54 120 Integratives Qualitätsmanagement

UE(3) Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.205 H. Stock

Qualitätsentwicklung in Weiterbildungseinrichtungen wirft Fragen auf inhaltlicher, organisationaler und struktureller Ebene auf. In der Übung sollen vor dem Hintergrund des Qualitätsmanagements nach LQW auslösende Probleme für Qualitätsentwicklungsprozesse und konzeptionelle Vorstellungen für deren Bearbeitung/Lösung in einer wählbaren Praxiseinrichtung analysiert, theoretisch reflektiert und präsentiert werden.

54 121 Erwachsenenpädagogische Institutionsanalyse

UE(3) Di 12-14 wöch. Dor 24, 1.503 O. Schäffter

Am konkreten Beispiel ausgewählter Einrichtungen der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung werden anhand einer theoriegeleiteten Struktur- und Programmanalyse die Merkmale und Prinzipien der jeweils relevanten Institutionenform und des betreffenden institutionellen Leistungsprofils der pädagogischen Organisation exemplarisch herausgearbeitet.

VARIANTE 9

Achtung Raumänderung!

54 122 Qualitätsmanagement

HS/SE(4) Mo 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 C. Wagner

Die beruflichen Schulen in Berlin sind derzeit sowohl einem enormen Innovationsdruck als auch massiven Verschärfungen in ihren Budgets und in ihren verfügbaren Ressourcen ausgesetzt. Als eine Antwort auf die Lösung der damit angesprochenen Probleme werden Strategien des Qualitätsmanagement behandelt. In diesem Seminar werden Modelle von Qualitätssicherung und -steigerung in und für Bildungs- und Qualifizierungsinstitutionen im Berufsbildungssystem fokussiert, die empirisch gesicherte Befundlage in Berlin diskutiert und an ausgewählten Beispielen Lösungsstrategien entwickelt.

Das Lehrangebot

54 146 Lehren und Ausbilden benachteiligter Jugendlicher in der beruflichen Bildung am Beispiel von Modellversuchen

HS(5)/UE(2)Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 S. Badel

Die Planung, Gestaltung und Analyse der Lehr- Lern- und Unterweisungsprozesse weisen bei leistungsschwachen und benachteiligten Jugendlichen Besonderheiten auf. Am Beispiel zweier Modellversuche (MDQM, Alpha) werden Ziele und Inhalte von Fördermaßnahmen kritisch untersucht und entsprechende adaptive Lernmilieus diskutiert.

2. MASTER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

MODUL 2

54 125 Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen

HS(5)/KO(3)Di 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 K.-F. Göstemeyer

In der genannten Veranstaltung wird anhand ausgewählter Texte schwerpunktmäßig untersucht, wie außerpädagogische Bereiche (z.B. Arbeit und Politik) unter erziehungs- und bildungstheoretischen Gesichtspunkten thematisiert worden sind und werden.

54 126 Beziehungen zwischen außerpädagogischen und pädagogischen Bereichen

HS(5)/KO(3)Fr 10-12 wöch. Dor 24, 1.204 H. Schluß

Die Beziehungen zwischen Pädagogik und anderen Bereichen unserer Welt sind nicht nur sehr vielfältig, sondern häufig ist unklar oder umstritten, wo die Grenzen der jeweiligen Bereiche eigentlich liegen. Das Seminar will sich diesem verwobenen Komplex so nähern, dass unterschiedliche Kriterien für die Differenzierung in und Thematisierung als eben diese Bereiche kennen gelernt werden sollen und kritisch zueinander in Beziehung gesetzt werden können. Die Frage, ob diese und jene Handlung nun eindeutig dem Bereich der Pädagogik, der Ethik, der Ökonomie oder der Religion zuzuordnen ist, wird so zwar nicht geklärt werden können, allerdings können so jeweilige Probleme der unterschiedlichen Sichtweisen wahrgenommen werden. Aus Gründen der notwendigen Komplexitätsreduktion werden wir uns vorrangig auf die Thematisierung der Pädagogik in ökonomischen und politischen Zusammenhängen beschränken.

MODUL 5

54 127 Pädagogische Reflexion und erziehungswissenschaftliche Forschung

VL(2) Do 10-12 wöch. UL6, 2097 H.-E. Tenorth

Die Besonderheit der deutschen und europäischen Bildungsgeschichte wird in diesem Semester am Thema „Pädagogische Reflexion und erziehungswissenschaftliche Forschung“ behandelt. Im Mittelpunkt steht dabei die Vielfalt der Wissensformen, wie sie sich in der Lehrtradition der Pädagogik innerhalb von Theologie, Philosophie und der Weisheit der Schulmänner ausgebildet hat, sowie Ursprung, Institutionalisierung und Ausdifferenzierung einer eigenständigen Erziehungswissenschaft und der für sie typischen Formen der Wissensproduktion und Forschung.

54 128 Bildungsforschung und Bildungspraxis – Geschichte einer Irritation

HS(5) Do 16-18 wöch. Dor 24, 1.204 H.-E. Tenorth

Das Hauptseminar ist Teil des Moduls „Deutsche und europäische Bildungsgeschichte“, das in diesem Semester das Thema „Pädagogische Reflexion und erziehungswissenschaftliche Forschung“ behandelt. Ausgangspunkt der Arbeit im HS sind Exempla pädagogischen Wissens, die von den Quellen aus und im Kontext ihrer Produktion und Verwertung vorgestellt und analysiert werden sollen.

54 129 Forschungskolloquium

FS(8) Do 18-21 14-tägl. GS 7, 2.09 H.-E. Tenorth

Für fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten und Doktoranden werden – orientiert am Thema des Moduls, aber auch an laufenden Forschungsvorhaben – Forschungsperspektiven und -möglichkeiten der historischen Bildungsforschung vorgestellt, kritisch diskutiert und erprobt.

MODUL 7

Achtung Änderung des Tages!

54 130 Differenzielle Lernmilieus

Das Lehrangebot

SE(4) **Mo** 10-12 wöch. JÄ 10/11, 516 O.Wilhelm/A. Robitzsch

Selbst bei vergleichbaren Lernausgangslagen und ähnlichen Kontextbedingungen können sich die Lernstände von Schülerinnen und Schülern unterschiedlich entwickeln. Diese Erscheinung ist zuerst im Zusammenhang von Schulformvergleichen herausgearbeitet und unter dem Begriff „differenzielle Lernmilieus“ beschrieben worden. Neuere längsschnittlich angelegte Studien erlauben es nun, auch auf der Ebene einzelner Schulklassen differenzielle Förderungsmuster zu identifizieren und ihre Hintergründe zu untersuchen. Im Seminar werden entsprechende Analysen diskutiert. Empfohlen wird der gleichzeitige Besuch des FS 54131 („Methoden der Mehrebenenanalyse“).

Achtung Änderung des Tages!

54 131 Methoden der Mehrebenenanalyse

FS (8) **Mo** 12-14 wöch. JÄ 10/11, 516 O.Wilhelm/A. Robitzsch

In der Vergangenheit sind häufig statistische Fehlschlüsse gezogen worden, die auf einer mangelnden Trennung von Effekten auf individueller Ebene (z. B. Differenzen zwischen den einzelnen Schülern betreffend) und solchen auf aggregierter Ebene (z. B. Differenzen zwischen den Schulklassen betreffend) beruhen. Mit der Verfügbarkeit leistungsfähiger Computerprogramme für die Durchführung korrekt spezifizierter Analysen (z. B. HLM; MLWin) sind solche Fehler vermeidbar geworden. Im Seminar sollen einschlägige Forschungsarbeiten rezipiert werden; nach Möglichkeit sollen auch kleinere Analysen selbst am Computer durchgeführt werden. Der erfolgreiche Besuch einer Statistikveranstaltung für Fortgeschrittene (etwa „Statistik II“) sollte gegeben sein.

MODUL 8

Beginn 2. Semesterwoche

54 132 Voraussetzungen und Forschungstraditionen Vergleichender Erziehungswissenschaft

VL(2) **Mi** 16-18 wöch. Dor 24, 1.205 M. Caruso

Die Vorlesung hat zum Ziel, zu einem vertieften Verständnis international/-kulturell vergleichender Forschung in der Erziehungswissenschaft hinzuzuführen. Vergleichende Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung werden insofern im Hinblick auf (a) ihre sozial- und wissenschaftshistorischen Voraussetzungen, (b) ihre institutionellen und politischen Rahmenbedingungen wie schließlich (c) ihre unterschiedlichen theoretischen und meta-theoretischen Richtungen (Paradigmen) analysiert. Ausführlich kommt dabei auch die Parallellage zu anderen vergleichenden Sozialwissenschaften zur Sprache.

54 133 Theorie und Praxis vergleichender Bildungsforschung

PSE(10)/FS Di 10-14 wöch. GS 7, 124 B. Schulte

Das Forschungsseminar soll die im Rahmen der Vorlesung „Voraussetzungen und Forschungstraditionen Vergleichender Erziehungswissenschaft“ (LV-Nr. 54 132) in systematischer Darstellung aufgeworfenen Fragen zunächst am Beispiel exemplarischer Untersuchungen aus der jüngeren Forschungsliteratur verdeutlichen. Es macht des weiteren einen Problemstrang zum Thema, der im Hinblick auf die angestrebte Berufsqualifikation von besonderem Interesse ist, nämlich die kontrovers diskutierten Beziehungen zwischen der Logik vergleichender Sozial- und Bildungsforschung und der Logik politischer Entscheidung bzw. administrativen Handelns. Schließlich und vor allem soll es methodische Unterstützung und systematische Ansätze bei der Hinführung zur Abschlussarbeit bieten. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls wird auf der Grundlage eines Essays (im Zusammenhang der Vorlesung) sowie einer schriftlichen Projektarbeit (im Rahmen des Projektseminars) nachgewiesen.

54 134 Forschungskolloquium zur vergleichenden Bildungs- und Sozialforschung

CO Do Zyklus (*) 15-20 GS 7, 223 J. Schriewer
(*) Teilweise Do, 11-14 Uhr, teilweise „Kompakttag“

Das Kolloquium verfolgt mehrere Ziele: die Einarbeitung in neuere Theorieansätze der vergleichenden Bildungs- und Sozialforschung ; die theorie- und methodenkritische Begleitung laufender Forschungsarbeiten der Abteilung, sowohl im Rahmen des SFB 640 ("Repräsentation sozialer Ordnungen im Wandel") wie unabhängig davon; schließlich die Begleitung, Unterstützung und Kommentierung laufender Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen. Neue Teilnehmer werden gebeten, sich vorher persönlich anzumelden.

MODUL 13

Das Lehrangebot

54 136 Probleme mit den lerntheoretischen Grundlagen und ihre Überwindung
PS(4)/SE(4) Mo 10-12 wöch. UL 6, 3086 O. Schäffter

Das Seminar bietet nach einem orientierenden Einstieg in Merkmale und Prinzipien des Lernens im Erwachsenenalter einen Überblick über die gegenwärtige Kritik an kognitivistisch verengten Theorieansätzen. Daran schließt sich eine Einführung in sozialtheoretische und sozialkonstruktivistische Konzepte unterschiedlicher Provenienz (Holzkamp, Lave/Wenger, Dreier etc.) an.

Ziel ist es, in ersten Umrissen eine in Entwicklung begriffene Sozialtheorie institutionalisierter Lernkontexte herauszuarbeiten und als theoretische Grundlage für eine erwachsenenpädagogischen Institutionsanalyse zu verdeutlichen.

54 137 Evaluation von Lehr- und Lernarrangements im Rahmen von Qualitätsentwicklungsprozessen – quantitative und qualitative Aspekte
FS(8) Einführungsveranstaltung: Do 24.4.2008 16-18 I 110, 190 H. Stock
Block 1: 23./24.5.2008; Beginn Freitag jeweils 15 Uhr, Samstag 9-16 Uhr
Block 2: 04./05.7.2008, Ort: Ludwigsfelde

Im Rahmen von Qualitätsentwicklungsprozessen übernimmt Evaluation Funktionen bei der Selbstreflexion und der Präsentation von Erwachsenenbildungseinrichtungen. Dafür erforderliches quantitatives und qualitatives Evaluationsinstrumentarium wird vorgestellt und diskutiert (1.Block). Die Studierenden sind aufgefordert, die im ersten Block kennen gelernten Evaluationsinstrumentarien für kleine Evaluationsvorhaben und -projekte in der Praxis zu konzipieren bzw. zu erproben. Das Design dieser empirischen Untersuchungen und die Ergebnisse sind im 2. Block zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

54 138 Qualitative Methoden
UE(3)/PS Fr 12-14 wöch. GS 7, 124 H. Herzberg

In dieser Übung werden unterschiedliche qualitative Forschungsmethoden (biographisch-narrative Interviews, Gruppendiskussionen, teilnehmende Beobachtung) behandelt. Zudem gibt es eine Einführung in das methodologische Rahmenkonzept der Grounded Theory.

Das Lehrangebot

3. MASTER ERWACHSENENPÄDAGOGIK/ LEBENSLANGES LERNEN

MODUL 5

54 136 Probleme mit den lerntheoretischen Grundlagen und ihre Überwindung
PS(4)/SE(4) Mo 10-12 wöch. UL 6, 3086 O. Schäffter

Kommentar siehe Mastermodul 13!

54 137 Evaluation von Lehr- und Lernarrangements im Rahmen von Qualitätsentwicklungsprozessen – quantitative und qualitative Aspekte
FS(8) Einführungsveranstaltung: Do 24.4.2008 16-18 I 110, 190 H. Stock
Block 1: 23./24.5.2008; Beginn Freitag jeweils 15 Uhr, Samstag 9-16 Uhr
Block 2: 04./05.7.2008 Ort: Ludwigsfelde

Kommentar siehe Mastermodul 13!

54 139 Mikrodidaktisches Planungshandeln als Ausdruck von Professionalität
SE(4) Do 12-14 wöch. Dor 24, 1.503 H. Stock

Vor dem Hintergrund der Qualitäts- und Professionalisierungsdebatte in Erwachsenenbildungseinrichtungen werden theoretische Begründungen und praxisrelevante Zugänge mikrodidaktischen Planungshandelns diskutiert.

Durch Hospitationen in Erwachsenenbildungseinrichtungen können praktische Beobachtungen theoretisch gespiegelt werden und den eigenen Reflektionsprozess befruchten.

MODUL 6

54 135 Kompetenz in der Erwachsenenbildung
PS(4) Block I. Truschkat
Einführungsveranstaltung: Fr 18.04.2008 10-12 I 110, 102
Block I: 02./03.05.08 Fr 16-20; Sa 9-16 Dor 24, 1.503
Block II: 16./17.05.08 Fr 16-20; Sa 9-16 Dor 24, 1.503

Entsprechend des Wandels der Arbeitswelt zeichnet sich auch in der Erwachsenenbildung eine Verschiebung weg vom formalen Qualifikationsbegriff hin zum Kompetenzbegriff ab. Während der Qualifikationsbegriff oft als rechtsförmige Bestätigung von beruflichen Fähigkeiten interpretiert wird, werden mit dem Begriff der Kompetenz vor allem individuelle Dispositionen des Individuums betont. Im Blockseminar wird diese Entwicklung nachgezeichnet und das Phänomen Kompetenz – auch hinsichtlich seiner bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Funktion – kritisch durchleuchtet.

MODUL 7

54 125 Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen
HS(5)/KO(3)Di 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 K.-F. Göstemeyer

Kommentar siehe Mastermodul 2!

54 126 Beziehungen zwischen außerpädagogischen und pädagogischen Bereichen
HS(5)/KO(3)Fr 10-12 wöch. Dor 24, 1.204 H. Schluß

Kommentar siehe Mastermodul 2!

MODUL 9

54 140 Human Resource Management
HS/SE(5) Di 16-18 wöch. Dor 24, 1.503 D. Kuhlee

In der Veranstaltung werden Grundlagen der Ressourcenallokation im Personalentwicklungsbereich behandelt. Dazu wird auf einschlägige Modelle der Beurteilung von Arbeitssituationen unter Personalentwicklungsgesichtspunkten eingegangen. Die Modelle werden aus betriebswirtschaftlicher und aus pädagogischer Sicht einer Bewertung unterzogen; Konflikte und Synergien zwischen beiden Perspektiven werden herausgearbeitet.

Das Lehrangebot

54 141 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung

HS/SE(5) Block

siehe Aushang

N.N.

Aus der Sicht von Unternehmensführung auf der einen Seite und der Sicherung von Erziehung und Bildung für alle auf der anderen Seite werden Strategien zur Ausbalancierung zwischen einzelbetrieblichen Interessen und gesamtgesellschaftlicher Notwendigkeiten behandelt. Anhand von Beispielen geht es auch um die Frage, ob es möglich ist, „den ökonomischen Tiger zu reiten“.

MODUL 12

54 142 Mentoring

SPJ(4)

Di

16-18

nach Vereinbarung

O. Schäffter

Die im Wintersemester begonnene Gruppenarbeit wird mit der Präsentation der erarbeiteten Exposés einer Masterarbeit fortgesetzt.

54 143 Mentoring

SPJ(4)

Do

16-18

wöch.

GS 7, 124

H. Herzberg

Dies ist der neu beginnende, erste Teil der 2-semesterigen Gruppenarbeit zur Erarbeitung eines Exposés für die Masterarbeit.

4. MODULARISierter MAGISTER

MODUL 10

54 125 Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen

HS(5)/KO(3)Di

14-16

wöch.

Dor 24, 1.204

K.-F. Göstemeyer

Kommentar siehe Mastermodul 2!

54 126 Beziehungen zwischen außerpädagogischen und pädagogischen Bereichen

HS(5)/KO(3)Fr

10-12

wöch.

Dor 24, 1.204

H. Schluß

Kommentar siehe Mastermodul 2!

MODUL 11

54 127 Pädagogische Reflexion und erziehungswissenschaftliche Forschung

VL(2)

Do

10-12

wöch.

UL 6, 2097

H.-E. Tenorth

Kommentar siehe Mastermodul 5!

54 128 Bildungsforschung und Bildungspraxis – Geschichte einer Irritation

HS(5)

Do

16-18

wöch.

Dor 24, 1.204

H.-E. Tenorth

Kommentar siehe Mastermodul 5!

54 129 Forschungskolloquium

FS(8)

Do

18-21

14-tägl.

GS 7, 2.09

H.-E. Tenorth

Sa, 05.07., 10-20

Kommentar siehe Mastermodul 5!

54 144 Das deutsche Schulwesen im 20. Jh.

HS(5)

Di

10-12

wöch.

BBF

G. Geißler

Die Lehrveranstaltung findet in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Warschauer Str. 34-36, statt.

Im deutschen Schulwesen des 20. Jhs. vollziehen sich eingreifende Veränderungen, zugleich zeigt sich beachtliche Beharrungskraft. Im Kontext von Gesellschaft, Politik und Pädagogik wird in diesem Seminar Grundzügen der Entwicklung nachgegangen. Schwerpunkt ist dabei die Beschäftigung mit den beiden konträren Schulsystemen in beiden Teilen Deutschlands seit Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Überwindung der Teilung.

Das Lehrangebot

54 145 Fotografie als Quelle in der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Forschung
 HS(5) Block U. Pilarczyk
 (Nur nach Anmeldung und persönlichem Gespräch, vorausgesetzt werden Erfahrungen mit der Quelle Bild)
 Termine der Einführung/Anmeldung: Do, 19.06., 26.6., jeweils 16-20 I 110, 402
 Termine des Blockseminars: Fr, 04.07., 12-20 Dor 24, 1.307
 Sa 05.07., 10-20 Dor 24, 1.503

Ziel des Workshops ist die Erprobung von Methoden der fotografischen Bildinterpretation und Bildanalyse für die erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschung. Anhand von konkreten Themen, Problemstellungen und Bildmaterialien aus Projekten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bietet die Veranstaltung gleichermaßen eine Einführung in das Verfahren der ikonografisch-ikonologischen Interpretation einzelner Fotografien als auch in die Methode der seriellen Analyse großer Bildmengen. Fragen aus der Bildwissenschaft und Fototheorie werden dabei ebenso behandelt wie der Einfluss des Kontextes auf Bildwahrnehmung und -interpretation. Das Blockseminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die mit Bildmaterialien arbeiten und bereits methodische Vorkenntnisse besitzen sowie an Postgraduates.

MODUL 13

Beginn 2. Semesterwoche

54 132 Voraussetzungen und Forschungstraditionen Vergleichender Erziehungswissenschaft

VL(2) Mi 16-18 wöch. Dor 24, 1.205 M. Caruso

Kommentar siehe Mastermodul 8!

54 133 Theorie und Praxis vergleichender Bildungsforschung

PSE(10)/FS Di 10-14 wöch. GS 7, 124 B. Schulte

Kommentar siehe Mastermodul 8!

MODUL 14

Achtung Änderung des Tages!

54 130 Differenzielle Lernmilieus

SE(4) Mo 10-12 wöch. JÄ 10/11, 516 O.Wilhelm/A. Robitzsch

Kommentar siehe Mastermodul 7!

Achtung Änderung des Tages!

54 131 Methoden der Mehrebenenanalyse

FS (8) Mo 12-14 wöch. JÄ 10/11, 516 O.Wilhelm/A. Robitzsch

Kommentar siehe Mastermodul 7!

MODUL 19 – Achtung geänderte Zuordnung der Seminare!

Achtung Raumänderung!

54 122 Qualitätsmanagement

HS/SE(4) Mo 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 C. Wagner

Kommentar siehe Bachelor Variante 9

Achtung Dozent geändert!

54 123 Didaktische Reduktion und lernpsychologische Komplexion

HS/SE(4) Block siehe Aushang C. Hornecker

Ausgehend von der Unterrichtstätigkeit während des Praktikums werden ausgewählte Unterrichtseinheiten analysiert und zentrale Aspekte der Planung und Unterrichtsdurchführung diskutiert. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unterrichtsplanungen sollen komplexere Lehr-Lern-Arrangements entwickelt werden, die als Lernsituationen einzelner Lernfelder die Struktur des Fachunterrichts aufheben und die Handlungssystematik zum Ausgangspunkt der didaktischen Überlegungen machen.

Das Lehrangebot

54 124 Organisation betrieblicher Ausbildung

HS/SE(4) Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 J. Rückmann

Die berufliche Erstausbildung steht im Spannungsfeld zwischen Anforderungen der Politik und Gesellschaft einerseits sowie den Unternehmen und Auszubildenden andererseits. In diesem Seminar sollen Aufbau und Struktur einschließlich der rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung betrachtet werden und der Vergleich zu anderen europäischen Ländern erfolgen. Es sollen Antworten auf die Fragen erarbeitet werden welchen Einfluss auf die Ausbildungsorganisation gewandelte Arbeitsmarktanforderungen haben und wie sich Ausbildung bei den unterschiedlichsten Interessenlagen der Agenten organisieren lässt.

Das Lehrangebot

5. BACHELOR – KOMBINATIONSTUDIENGÄNGE MIT LEHRAMTSOPTION

5.1 ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER ANTEIL

MODUL 1 - GRUNDFRAGEN VON ERZIEHUNG, BILDUNG, SCHULE

Achtung! Für die Teilnahme an der Übung wird um vorherige Einschreibung gebeten. Die Teilnahmelisten liegen ab dem 01.04.2008 in unserem Sekretariat (GS 7, 206) aus.

54 166 Einführung in die Grundbegriffe der Pädagogik

VL(2)	Di	10-12	wöch.	UL6, 2097	H.-E. Tenorth
UE(3)	Di	14-16	wöch.	Dor 24, 1.205H.-E. Tenorth/S. Kutter	
UE(3)	Di	16-18	wöch.	Dor 24, 1.205	H.-E. Tenorth/N.N.
UE(3)	Mi	14-16	wöch.	I 110, 402	H.-E. Tenorth/N.N
UE(3)	Mi	16-18	wöch.	I 110, 402	H.-E. Tenorth/N.N.
UE(3)	Fr	10-12	wöch.	I 110, 402	H.-E. Tenorth/N.N.
UE(3)	Fr	12-14	wöch.	I 110, 402	H.-E. Tenorth/N.N.

In der VL werden grundlegende Fragestellungen der Erziehungswissenschaft behandelt, v.a. solche, die es erlauben, Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe zu analysieren. Im Mittelpunkt stehen deshalb die folgenden Themen: Bildung als Funktion von Gesellschaft, Schule als Form institutionalisierten Lernens, Vielfalt und Differenz pädagogisch gestalteter Lernwelten, pädagogische Interaktion als Medium professionellen Handelns, Normierung und Standardisierung als Referenzen der Leistungserbringung im Bildungssystem, Varianz und Alternativen öffentlich-staatlicher Bildungsangebote.

MODUL 2 – PÄDAGOGISCHES HANDELN UND LERNORTE

54 167 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Institution, Profession, Funktion

LV zur Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum

SE(3)	Mo	10-12	wöch./Block	ZI 13c, 214	N.N.
SE(3)	Di	14-16	wöch./Block	I 110, 402	N.N.
SE(3)	Fr	08-10	wöch./Block	Dor 24, 1.503	N.N.
SE(3)	Fr	10-12	wöch./Block	Dor 24, 1.503	J. Schuch

Aufgabe des Seminars ist die Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum. Es bietet die Möglichkeit, sich mit Geschichte, Funktion und Aufgaben der Schule in einem allgemeinen und konkreten Zusammenhang zu befassen. Was sind die Aufgaben der Institution, wie haben sie sich historisch herausgebildet? Die Beschäftigung mit dem Berliner Schulsystem und den dort stattfindenden Reformen gehört ebenso zu den Themen ebenso wie das Kennenlernen und Erproben verschiedener Möglichkeiten der Unterrichtsbeobachtung und Schulforschung. Am Ende des Seminars werden Beobachtungsaufgaben für das Praktikum erarbeitet.

54 168 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Schule und Interkulturalität

LV zur Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum,

SE(3)	Di	10-12	wöch.	ZI 13c, 214	R.-D. Hegel
PR(3)	Block				

Die Studierenden sollen befähigt werden, kreativ und selbständig Probleme zu erkennen, die sich mit den verschiedenen Aspekten des Aufenthalts von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache an Schulen in Deutschland beschäftigen. Vor dem Hintergrund realer Problemfelder und zukünftiger Entwicklungen sollen pädagogische Konzepte diskutiert werden, die helfen können, Handlungskompetenzen für den Schulalltag zu generieren. In diesem Kontext werden Chancen und Grenzen interkultureller Kommunikation aufgezeigt.

54 169 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Einstellungen gegenüber Fremden

LV zur Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum,

SE(3)	Di	16-18	wöch.	ZI 13c, 214	R.-D. Hegel
PR(3)	Block				

Einstellungen gegenüber Fremden (Stereotype und Vorurteile) spielen im Rahmen interkultureller Begegnungsprozesse, die in zunehmendem Maße auch an Schulen in Deutschland stattfinden, eine entscheidende Rolle. Ihre Entstehung und Entwicklung zu beachten und über Möglichkeiten und Grenzen ihrer Beeinflussung zu reflektieren, ist insbesondere für Bildungs- und Erziehungsprozesse notwendig. Beginnen wird die Lehrveranstaltung mit an theoretischen und empirischen Untersuchungen orientierten Diskursen. In einem zweiten Schritt wird versucht, anhand einiger Praxisübungen interkulturelle Kompetenz zu entwickeln bzw. zu erproben.

Das Lehrangebot

- 54 170 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Sozialisation in der Schule**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 07/08
 (LV 54174)
 SE(2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden A. Leschinsky
- 54 171 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Schule und Heterogenität**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 07/08
 (LV 54175)
 SE(2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden P. Walter
- 54 172 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Unterricht und Lernen**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 07/08
 (LV 54176)
 SE(2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden P. Walter
- 54 173 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Differenzierung in Schule und Unterricht**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 07/08
 (LV 54177)
 SE(2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden T. Koinzer
- 54 174 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Schule und Unterricht als Handlungsfelder zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 07/08
 (LV 54178)
 SE(2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden Ch. Buchholtz
- 54 175 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Geschlechtsspezifische Sozialisation und Interaktion in der Schule**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 07/08
 (LV 54179)
 SE(2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden H. C. Harten
- 54 176 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Soziale Ungleichheit und Schule**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 07/08
 (LV 54180)
 SE(2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden P. Gruner
- 54 177 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Heute Student, morgen Lehrer**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden H. Schaumburg
- 54 178 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Medienerziehung in der Schule**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden N.N.
- 54 179 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Schule *revisited***
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden N.N.
- 54 180 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Computer und Internet im Praxisfeld Schule**
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (2) Block Termin nach Absprache mit Studierenden N.N.
- Achtung Abweichungen zum ZVV!**
- 54 181 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Schulentwicklung in Berlin**
 LV zur Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (3) Do 14-16 wöch. Zi 13c, 214 P. Strutzberg
 PR (3) Block

Für zukünftige Lehrer sind die Schulen der ganzen Welt mögliche Orte ihrer beruflichen Tätigkeit. und Berlin ist der bestmögliche Platz, sich dieses Feld gründlich, aktiv und umfassend zu erschließen. Berliner Schulen sind traditionell reformfreudig, und die partnerschaftliche Teilhabe an ihrer Entwicklung ist längst angebahnte Tradition in der Zusammenarbeit zwischen Universität und Praktikumsschulen. Als „kritische Freunde“ sind Praktikanten geschätzt, - ebenso wie der Beitrag,

Das Lehrangebot

den sie mit den Ergebnissen ihrer Arbeit während des Praktikums für die Entwicklung der je einzelnen Schule leisten. So wird „**forschendes** Lernen“ zum Hauptmerkmal dessen, was unter „Berufsfeld erschließen“ zu verstehen ist.

Achtung Tag und Zeit geändert!

54 182 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Medien in Schule und Unterricht

LV zur Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (3) Di 12-14 wöch. Zi 13c, 214 S. Hacke/C. Buchholtz
 PR (3) Block

In diesem Seminar werden zunächst allgemeine Aspekte von Bildung, Erziehung und Unterricht erörtert. Darauf aufbauend werden medienpädagogische und mediendidaktische Fragestellungen bearbeitet. Diese reichen von Aufgaben der Medienerziehung bis hin zum Einsatz des Computers in den Fachunterricht. Ziel ist es eine eigenständige sowie theoretisch und methodisch fundierte Fragestellung zu entwickeln, der im anschließenden Praktikum nachgegangen werden soll.

54 183 Pädagogisches Handeln und Lernorte

LV zur Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (3) Mo 14-16 wöch. I 110, 400 K. Tschackert
 PR (3) Block

Ziel des berufsfelderschließenden Praktikums ist es, sich - im Sinne einer intensiven, theoretisch vorbereiteten, umfassend betreuten und gründlich nachbereiteten Praxiserfahrung - an den beruflichen Tätigkeiten und Tätigkeitsfeldern der Lehrer zu orientieren. Im Vorbereitungsseminar wird hierfür der Grundstein gelegt, in dem wir uns aus theoretischer Perspektive die Aufgaben des Lehrerberufs und der Schule als Arbeitsfeld erschließen. Dabei betrachten wir auf der Mikroebene Aspekte von Unterricht und Lehrerrolle, auf der Mesoebene Aspekte von Schulqualität und diese bedingenden Faktoren und auf der Makroebene Aspekte des Berliner Schulgesetzes sowie das deutsche Schulsystem im internationalen Vergleich. Abschließend entwickeln wir gemeinsam mit den Praktikumschulen abgestimmte individuelle Praktikumsprojekte, um die Praktikumerfahrung zu fokussieren und für alle Seiten gewinnbringend in das schulische Leben zu integrieren. Im Praktikum werden zur Bearbeitung dieser Praktikumsaufgabe Hospitationen in Unterrichtsstunden erfahrener Lehrpersonen, die Teilnahme an außerunterrichtlichen Lehreraufgaben (z.B. Konferenzen) sowie die Erprobung der eigenen pädagogischen Fähigkeiten erwartet. Im folgenden Wintersemester werden die Erfahrungen aus dem Praktikum in einem Nachbereitungsseminar reflektiert.

54 184 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Zur Rolle des Lehrers im Prozess der Schulentwicklung

LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (2) Termin nach Absprache mit Studierenden B. Ost

54 185 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Mit Empathie und Kompetenz zum Professional

LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (2) Termin nach Absprache mit Studierenden M. Lammers

54 186 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Selbstwirksame Schulen

LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (2) Fr 12-16 14-tgl./1 Dor 24, 1.205 P. Strutzberg

54 187 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Innovation von unten

LV zur Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums
 SE (3) Mi 16-18 wöch. Zi 13c, 214 P. Strutzberg
 PR (3) Block

In dem dynamischen – aber oft unproduktiven, weil unabgestimmten, gegenläufigen und unzeitgemäßen – Gefüge deutscher und Berliner Bildungspolitik und Bildungsrealität haben längst viele Schulen ihre „Geschicke“ so weit sie können selbst in die Hand genommen. So gehören auch viele Praktikumschulen zu denen, die nicht darauf warten, dass ihnen die übergeordnete Administration die Gelingensbedingungen für den Erfolg ihrer Arbeit schon richten wird. Für ihre Selbstwirksamkeit – ein tragender Begriff in der Lehrveranstaltung, ebenso wie Selbstwirksamkeitsüberzeugung - können wir mit unserer Arbeit während des Praktikums die gern gesehenen Partner sein, gleichsam „kritische Freunde“, eingeladen um mit unserem Wissen,

Das Lehrangebot

unserem Elan und dem, was man „forschendes Lernen“ nennen kann, zu ihrer Entwicklung beizutragen.

5.2 GRUNDSCHULPÄDAGOGIK (KERNFACH UND ZWEITFACH MODULE 1-3)

* Veranstaltung mit Sternchen sind nur für Kernfach Studierende

Allgemeine Grundschulpädagogik

54 191 Einführung in die Grundschulpädagogik

VL(2) Mi 16-18 wöch. UL 6, 3094/96 A.Sasse

In der Vorlesung wird ein systematischer Überblick geboten über Ziele und Aufgaben der Grundschulpädagogik. Die Vorlesung soll es den Studierenden erleichtern, sich in der Vielfalt der pädagogischen, grundschulpädagogischen und lernbereichsdidaktischen Angebote und Literatur zu orientieren und helfen, einen eigenen Zugang zu grundschulpädagogischen Aufgaben zu finden.

Lernbereich Deutsch

MODUL 1

54 192 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ *

SPJ(3) Do 12-14 wöch. I 110, 402 C. Schmude

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefend betrachtet.

54 194 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ *

SPJ(3) Mi 14-16 wöch. UL 6, 2014A A. Sasse

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefend betrachtet.

54 195 Theorie und Praxis der Projektarbeit *

SE(3) Fr 10-12 wöch. GS7, 323 P.Sonnenburg

Das Seminar führt an Themen des Lernbereiches Deutsch studiengangsspezifisch und bereichsübergreifend in die Theorie und Praxis der Projektarbeit ein und sollte mit einem Projekt-Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines eigenständig durchzuführenden Projektes „Lernen“ aus einem anderen Lernbereich verknüpft sein.

54 196 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“*

SPJ(3) Mo 12-14 wöch. GS7, 124 P.Sonnenburg

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefend betrachtet.

MODUL 2

54 193 Schriftspracherwerb

VL(2) Fr 10-12 wöch. UL 6, 3094/96 A. Sasse

In der Vorlesung werden linguistische, psychologische und pädagogische Aspekte des Schriftspracherwerbs behandelt. Dies beinhaltet die Bedeutung und Entwicklung der Schriftsprache in phylogenetischer und ontogenetischer Sicht, die Struktur der Alphabetschrift, Lernvoraussetzungen, Entwicklungsstudien und Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb, förderdiagnostische Verfahren, Ausgangsschriften und Lese- und Schreiblehrmethoden, den didaktischen Ansatz bei der kindlichen Spracherfahrung, Fächerintegration und Öffnung des Erstunterrichts, kreative Wege des Schreibenlernens und Texterfassens sowie Klassenwortschatz und Rechtschreibenlernen, Fibeln, Arbeitsmittel und Kinderbücher.

MODUL 3

54 198 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

SE(3) Mo 10-12 wöch. GS7,323 P.Sonnenburg

Das Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erfolgt in der Grundschule in enger Verbindung mit den anderen Aufgabenbereichen des Deutschunterrichts. Die Studierenden erarbeiten sich für die Begleitung von Kindern in aktuellen Sprech-, Lese- und Schreibsituationen sowie für das Rechtschreiben lernen, wie Sprache untersucht wird und wie die gewonnenen Erkenntnisse für das

Das Lehrangebot

Sprachhandeln genutzt werden können.

Teilthemen sind: Vielfalt und Wirkung der sprachlichen Mittel, Bedeutung für die Verständigung, Einsichten in die Funktion von Sprache und ihrem strukturellen Aufbau, Mehrsprachigkeit von Kindern, frühes Erlernen einer Fremdsprache und der Einfluss anderer Sprachen auf die Alltagssprache, geeignete Lernsituationen und mögliche Lernwege.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar: Sichere Kenntnisse zu grammatischen Fachbegriffen und zu Verfahren zum Erkennen und Bestimmen grammatischer Phänomene.

54 199 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

SE(3) Fr 08-10 wöch. GS7,323 P.Sonnenburg

Das Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erfolgt in der Grundschule in enger Verbindung mit den anderen Aufgabenbereichen des Deutschunterrichts. Die Studierenden erarbeiten sich für die Begleitung von Kindern in aktuellen Sprech-, Lese- und Schreibsituationen sowie für das Rechtschreiben lernen, wie Sprache untersucht wird und wie die gewonnenen Erkenntnisse für das Sprachhandeln genutzt werden können.

Teilthemen sind: Vielfalt und Wirkung der sprachlichen Mittel, Bedeutung für die Verständigung, Einsichten in die Funktion von Sprache und ihrem strukturellen Aufbau, Mehrsprachigkeit von Kindern, frühes Erlernen einer Fremdsprache und der Einfluss anderer Sprachen auf die Alltagssprache, geeignete Lernsituationen und mögliche Lernwege.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar: Sichere Kenntnisse zu grammatischen Fachbegriffen und zu Verfahren zum Erkennen und Bestimmen grammatischer Phänomene.

Lernbereich Mathematik

MODUL 1

54 201 Einführung in den Lernbereich Mathematik

VL(2) Do 8-10 wöch. UL 6, 2097 M.Grassmann

In der Vorlesung wird ein systematischer Überblick über Ziele und Aufgaben des Lernbereiches gegeben. Dabei werden bildungspolitische, curriculare und lernbereichsdidaktische Aspekte berücksichtigt. Historische, aktuelle und zukünftige Entwicklungen des Mathematikunterrichts der Grundschule werden ebenso berücksichtigt wie die Frage „Wie kommt die Mathematik in den Kopf der Kinder?“. Die Vorlesung soll den Studierenden helfen, sich in der Vielfalt der pädagogischen, grundschulpädagogischen und vor allem lernbereichsdidaktischen Literatur zu orientieren, mit verschiedenen Ansätzen kritisch auseinander zu setzen und einen eigenen Zugang zu lernbereichsspezifischen Aufgaben zu finden.

54 203 Theorie und Praxis der Projektarbeit *

SE(3) Di 08-10 wöch. GS7,323 E. Mirwald

Das Seminar führt an Themen des Lernbereiches Mathematik studiengangsspezifisch und bereichsübergreifend in die Theorie und Praxis der Projektarbeit ein und sollte mit dem Projekt-Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines eigenständig durchzuführenden Projektes „Lernen“ aus einem anderen Lernbereich verknüpft sein. Zur Vorbereitung des Projektes „Lernen“ werden in dieser Lehrveranstaltung auch Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsbeobachtungen thematisiert.

54 204 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ *

SPJ(3) Mi 14-16 wöch. GS 7, 124 E. Mirwald

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefend betrachtet.

MODUL 2

54 202 Förderung von Kindern mit geringen und Förderung von Kindern mit besonders guten Lernvoraussetzungen für das Mathematiklernen: Mathematiklernen mit Kindern, die besondere Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens haben

SE(3) Di 10-12 wöch. GS7, 323 E. Mirwald

In der Lehrveranstaltung sollen Probleme des Begriffes „Rechenschwäche“ und der Anspruch der Kinder mit Rechenschwierigkeiten auf besondere Hilfen diskutiert werden. Die Studierenden werden Möglichkeiten der Erstellung von Diagnosen, Symptomen und Ursachen der „Rechenschwäche“

Das Lehrangebot

kennen und erproben lernen sowie über Förderpläne und Aufgaben der Schule zur Thematik diskutieren.

54 207 Förderung von Kindern mit geringen und Förderung von Kindern mit besonders guten Lernvoraussetzungen für das Mathematiklernen: Förderung von Kindern mit besonderen Fähigkeiten (Mathetreff)

SE(3) Di 14-18 14tgl. GS7, 323 M.Grassmann

Im Seminar setzen wir uns mit der Diagnose mathematischer Lernprozesse bei Grundschulkindern auseinander. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns speziell mit dem Erkennen und Fördern mathematischer Begabungen im Grundschulalter. Das Seminar schließt die konkrete Arbeit mit Kindern ein. Deshalb findet das Seminar 14 täglich von 14-18 Uhr statt (aus der Gruppe der Studierenden werden zwei Teilgruppen gebildet). Zur Vorbereitung der Arbeit mit den Kindern findet am Donnerstag, dem 10.04.2008, von 9-15 Uhr eine Blockveranstaltung statt. Eine Vorbesprechung zum gesamten Seminar findet am Mittwoch, den 13.02.2008 um 18 Uhr in der Grundschulwerkstatt statt.

MODUL 3

54 205 Raumvorstellung und die Bedeutung für die Entwicklung mathematischer Kompetenzen

SE(2,5) Do 8-10 wöch. GS7,323 E. Mirwald

Im Seminar werden historische Aspekte der Entwicklung des Geometrieunterrichts diskutiert. Weiterhin sollen die Entwicklung von Raumvorstellung und das Bilden geometrischer Begriffe sowie die Entwicklung von Zeichenfertigkeiten einen besonderen Raum in den Lehrveranstaltungen einnehmen.

54 209 Raumvorstellung und die Bedeutung für die Entwicklung mathematischer Kompetenzen: Geometrieunterricht in der Grundschule

SE(2,5) Di 12-14 wöch. GS 7, 323 O.Thiel

In allen Rahmenrichtlinien für den Mathematikunterricht an Grundschulen nimmt die Geometrie einen wichtigen Platz ein. In der täglichen Unterrichtspraxis spielt sie dennoch ein eher kümmerliches Dasein. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung der Geometrie für die Schulung grundlegender kognitiver Fähigkeiten herauszuarbeiten, die Geometrie als wirkungsvolles Instrument innerer Differenzierung vorzustellen, aber auch kreative Gestaltungsvorschläge für den Geometrieunterricht zu entwickeln. Dabei wollen wir Geometrie handelnd erfahren, um uns so das notwendige fachliche Hintergrundwissen zu erarbeiten.

Lernbereich Sachunterricht

MODUL 1

54 210 Kindheit im Wandel: Wie muss Schule heute sein, um dem Wandel gerecht zu werden?

SE(3) Mo 12-14 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Kindheit heute zeichnet sich durch große Differenziertheit und ständige Veränderungen aus. Grundschule heute muss sich diesen Unterschieden stellen und geeignete Möglichkeiten suchen die wachsenden Heterogenität in den Lebensbedingungen der Kinder auszugleichen. Trotz zunehmender Veränderungen in der Schullandschaft Deutschlands ist die Grundschule noch immer die einzige Schule für alle Kinder des Volkes und insofern hoch gefordert.

Im Seminar werden die Veränderungen in der Kindheit heute und deren Auswirkungen auf die Sozialisation der Kinder thematisiert und zugleich Fragen nach Konsequenzen für die pädagogische Arbeit in der Grundschule diskutiert.

54 211 Kindheit im Wandel: Veränderte Sozialisationsbedingungen und deren Folgen

SE(3) Do 10-12 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Die Grundschule in Deutschland ist die einzige Schule, die von allen Kindern des Volkes besucht werden kann. Wie stellt sie sich auf die zunehmende Differenziertheit der Lebensbedingungen der Kinder ein. Kinderarmut, zunehmende gesundheitliche Probleme, große Unterschiede sozialer Art, verplante Kindheit und weitere Probleme müssen in der Schule ausgeglichen werden, um jedem Kind die besten Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Im Seminar werden die Veränderungen in der Kindheit heute und deren Auswirkungen auf die Sozialisation der Kinder thematisiert und zugleich Fragen nach Konsequenzen für die pädagogische Arbeit in der Grundschule diskutiert.

Das Lehrangebot

54 213 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ *
 SPJ(3) Do 12-14 wöch. GS 7, 124 H. Wedekind

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefende betrachtet.

MODUL 2

54 214 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht I
 SE(3) Mi 16-18 wöch. Dor 24, 1.204 N.N.

54 215 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht I
 SE(3) Do 14-16 wöch. GS 7, 323 N.N.

MODUL 3

54 216 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht II
 SE(3) Do 12-14 wöch. GS7, 323 N.N.

54 217 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht II
 SE(3) Fr 12-14 wöch. GS7, 323 N.N.

MODUL Schulpraktische Studien

54 197 Vorbereitungsveranstaltung schulpraktische Studien (UPR/B*)
 SE(3) Mo 08-10 wöch. GS7, 323 P.Sonnenburg
 UPR(3) Block P. Sonnenburg/N.N.

Praktikumsvorbereitend gibt das Seminar Orientierungshilfen zur Arbeit im Lernbereich Deutsch während des Unterrichtspraktikums an einer Grundschule. Rahmenlehrplankenntnisse werden vorausgesetzt.

54 206 Vorbereitungsveranstaltung schulpraktische Studien (UPR/B*)
 SE(3) Do 10-12 wöch. GS 7, 124 E. Mirwald
 UPR(3) Block E. Mirwald/N.N.

Mathematiklernen als selbstbestimmten Prozess zu erleben, verlangt vom Lehrer eine intensive Planungs- und Analysetätigkeit. Im Seminar werden an ausgewählten grundschulspezifischen Inhalten Elemente der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Mathematikunterrichts sowohl für frontale als auch für offene Unterrichtsformen behandelt. Ebenso wird sowohl das jahrgangsübergreifende Arbeiten im Mathematikunterricht als auch das lernbereichsübergreifende Arbeiten in der Grundschule thematisiert.

54 212 Vorbereitungsveranstaltung schulpraktische Studien (UPR/B*)
 SE(3) Mi 14-16 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind
 UPR(3) Block H. Wedekind/N.N.

Praktikumsvorbereitend gibt das Seminar Orientierungshilfen zur Entwicklung eigenständiger Planungsentwürfe von Unterricht, zur Durchführung und Auswertung des Sachunterrichts an den Praktikumsschulen sowie zur Abfassung eines Praktikumsberichtes.

MODUL Bachelorarbeit

54 200 Kolloquium zur Vorbereitung der Bachelorarbeit *
 CO(3) Fr 14-16 wöch. GS7,323 A. Sasse

An dem Kolloquium können Studierende teilnehmen, die die Absicht haben, ihre Bachelorarbeit in Grundschulpädagogik zu schreiben. Das Kolloquium bereitet die Themenfindung vor und gibt eine

Das Lehrangebot

Einführung in Forschungsmethoden. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, ein Problem der Grundschulpädagogik (Allgemeinen Grundschulpädagogik oder aus dem Lernbereich Deutsch) selbständig zu erarbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Achtung Raumänderung!

54 208 Kolloquium zur Vorbereitung der Bachelorarbeit *

CO(3) Di 10-12 wöch. Dor 24, 1.204 M.Grassmann

An dem Kolloquium können Studierende teilnehmen, die die Absicht haben, ihre Bachelorarbeit in Grundschulpädagogik zu schreiben. Das Kolloquium bereitet die Themenfindung vor und gibt eine Einführung in Forschungsmethoden. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, ein Problem der Grundschulpädagogik (Allgemeinen Grundschulpädagogik oder aus dem Lernbereich Mathematik) selbständig zu erarbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Das Lehrangebot

5.3 WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Die Module 1-5 sind gleichbedeutend mit 6.01 aufsteigend bis 6.05 und 6-8 sind gleichbedeutend mit 7.01 bis 7.03

Veranstaltung mit Raute auch für Bachelor Wirtschaftswissenschaften

MODUL 2

54 151 Lernorte in der beruflichen Bildung (Modul 2 und 3)#

LV zur Vorbereitung auf das BPR/OPR

PS/SE(2) Do 10-12 wöch. Dor 24, 1.205 E. Heesen
PR(4)

Das Verständnis der Berufsbildung setzt Kenntnisse über wichtige Strukturmerkmale des Bildungswesens voraus. In diesem Seminar wird insbesondere das berufsbildende Schulwesen mit seiner Vielzahl an Schulformen und Bildungsgängen thematisiert. In Vorbereitung auf ihre erste Wiederbegegnung mit Schule unter dem Aspekt einer möglichen Lehrertätigkeit sollen die Studierenden einen Einblick in die Institution Schule sowie in das Tätigkeitsfeld eines Berufsschullehrers bekommen. Darüber hinaus werden Hinweise zur Durchführung von Hospitationen und zur Anfertigung von Hospitationsprotokollen gegeben.

54 152 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung#

Lehrveranstaltung zur Nachbereitung des BPR

PS/SE(2) Mo 12-14 wöch. Dor 24, 1.503 S. Badel

Im Zentrum der Diskussionen in diesem Seminar stehen Fragen der Optimierung von Lernprozessen lernschwacher Jugendlichen während ihrer beruflichen Erstausbildung bzw. während ihrer Berufsvorbereitung. Es wird auf ausgewählte Aspekte zur Entwicklung eines Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten eingegangen (Methoden- und Sozialkompetenz). Besonders für Risikogruppen erfährt das Lernen im Prozess der Arbeit eine spezifische Bedeutung und eröffnet neue Entwicklungsperspektiven für die Jugendlichen. Die Studierenden erkunden die Kontextmerkmale der Lernprozesse Jugendlicher in unterschiedlichen berufsbildenden Maßnahmen (Oberstufenzentren, freie Bildungsträger etc.).

MODUL 4

Achtung Tag, Zeit, Raum und Dozent geändert!

54 155 Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems (3)#

PS/SE(2) Mo 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 C. Hornecker

Berufliche Ausbildung findet im Dualen System der Berufsausbildung in Deutschland in beruflichen Schulen und Ausbildungsbetrieben auf der Basis verschiedener curricularer Grundlagen statt. Das Seminar behandelt die theoretischen Grundlagen der Curricula und deren Umsetzung im ökonomischen Bereich.

Achtung Tag, Zeit, Raum und Dozent geändert!

54 153 Organisation von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen in der beruflichen Bildung

PS/SE(2) Do 12-14 wöch. Dor 24, 1.205 E. Heesen

Zentraler Diskussionsgegenstand im Seminar ist das schulische bzw. betriebliche Handlungsfeld des Lehrers bzw. Ausbilders, hierbei vor allem der Bereich der Unterrichts- bzw. Unterweisungsplanung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Dazu werden Theorien und Modelle der Didaktik vorgestellt und die verschiedenen Bedingungs- und Planungsaspekte für Lehr-Lern-Prozesse thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt in der Lehrveranstaltung bilden Fragen zu unterrichtlicher Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern bzw. zwischen Ausbildern und Auszubildenden.

Achtung Tag, Zeit, Raum und Dozent geändert!

54 154 Organisation von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen

UE(2) Fr 10-12 wöch. I 110, 117 E. Heesen

In dieser Veranstaltung wird das theoretisch Gelernte aus dem Proseminar auf konkrete Unterrichtssituationen bezogen und eingeübt.

Das Lehrangebot

MODUL 5

Achtung Raumänderung!

54 122 Qualitätsmanagement

HS/SE(5) Mo 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 C. Wagner

Kommentar siehe Bachelor Modul 15 Variante 9!

MODUL 8

54 124 Organisation betrieblicher Ausbildung#

HS/SE Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 J. Rückmann

Kommentar siehe Bachelor Modul 15 Variante 9!

Das Lehrangebot

6. MASTER – KOMBINATIONSTUDIENGANG LEHRAMT

Hinweise für Master - Studierende aller Fächer mit Lehramtsoption:

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Lehramt (Module 2, 3 und 4) des Instituts für Erziehungswissenschaften sind vom 1.-31. März 2008 über die Internetseite des Instituts für Erziehungswissenschaften und den dortigen Link zum Lehrangebot möglich (<http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/lehre>).

Die Modulabschlussprüfungen der Mastermodule Lehramt des Instituts für Erziehungswissenschaften finden in der letzten Vorlesungswoche in den jeweiligen Vorlesungen zu den Mastermodulen statt.

Im Rahmen der Neuregelungen für alle Masterstudiengänge mit Lehramtsoption ist ab dem WS 2007/08 ein *Deutsch als Zweitsprache-Modul* zu absolvieren. Hinweise zu den Inhalten des Moduls und den Lehrveranstaltungen können per Internet über die Homepage der Humboldt-Universität unter „Studium“ → „Lehramt“ → „Deutsch als Zweitsprache-Modul“ abgerufen werden.

6.1 ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER ANTEIL

MODUL 2

Achtung Tag und Raumänderung!

54 231 Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation

VL(2)	Di	08-10	wöch.	UL 6, 2097	R. Lehmann
KO(3)	Mi	10-12	wöch.	Dor 24, 1.204	E. Hoffmann
KO(3)	Do	10-12	wöch.	I 110, 400	E. Hoffmann
KO(3)	Di	16-18	wöch.	Dor 24, 1.204	R. Gänsfuß
KO(3)	Do	16-18	wöch.	I 110, 400	R. Gänsfuß
KO(3)	Do	14-16	wöch.	I 110, 400	M.Vock

Die Vorlesung behandelt Fragestellungen und Methoden der Pädagogischen Diagnostik in ihren Grundlagen. Dabei geht es sowohl um die alltägliche Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung als auch um den Einsatz standardisierter Tests. Besonderer Wert wird auf Fragen der Angemessenheit und Aussagekraft der entsprechenden Verfahren sowie auf die Auseinandersetzung mit kritischen Einwänden gelegt.

In den Kolloquien werden die in der Vorlesung behandelten Themen auf der Basis ergänzender Lektüre vertiefend diskutiert.

MODUL 3

54 232 Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen

VL(2)	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 3038/035	H. Schaumburg
-------	----	-------	-------	----------------	---------------

In der Vorlesung werden ausgehend von didaktischen und lernpsychologischen Theorien Konsequenzen für die Gestaltung von Unterricht und schulischem Lernen hergeleitet. Dazu werden unterschiedliche Unterrichtskonzepte (direkte Instruktion, handlungsorientierter Unterricht) erläutert und bedeutsame Einzelaspekte von Unterricht (Erklären, Medieneinsatz, Binnendifferenzierung) in den Blick genommen. Abschließend werden Methoden der Unterrichtsforschung und ihr Einsatz im Rahmen der internen Evaluation von Unterricht vorgestellt.

Achtung Raumänderung!

54 233 Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen - Let's go Internet

HS/KO(2)	Mo	10-12	wöch.	I 110, 402	H. Schaumburg
----------	----	-------	-------	------------	---------------

ONLINE SEMINAR! Dieses Seminar findet, von wenigen Präsenzsitzungen abgesehen, **ausschließlich im Internet** statt! In dem Seminar sollen Angebote und Komponenten des virtuellen Lernens im Netz vorgestellt und theoretische Annahmen, die für oder gegen das Lernen im Netz sprechen, diskutiert werden. Es handelt sich bei diesem Seminar um ein Lehrangebot mit Praxisbezug, d. h. die Möglichkeiten des Telelernens sollen auch praktisch erprobt werden. Deshalb erwarte ich von allen Teilnehmern die Bereitschaft zu regelmäßigen Interaktionen über das Internet (email, Web-browsing, Teilnahme an Online-Foren). Die erste Sitzung findet als Präsenzveranstaltung statt. **Elektronische Anmeldung erforderlich!** Weitere Informationen unter <http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/lehre>

Das Lehrangebot

54 234 Unterricht beobachten und erforschen

HS/KO(2) Fr 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 N.N.

Zur detaillierten Analyse von Unterrichtsprozessen ist die Unterrichtsbeobachtung eine verbreitete Methode. Von der ersten Hospitation eines Studierenden im Orientierungspraktikum über die Bewertung von Lehrproben eines Referendars bis zur wissenschaftlichen Erforschung von Unterricht wird diese Methode eingesetzt, um Aufschluss über die Qualität von Unterricht zu erhalten. In diesem Seminar werden unterschiedliche Methoden und Instrumente der Unterrichtsbeobachtung vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterrichtsbeobachtung als Methode der wissenschaftlichen Lehr-Lern-Forschung. Anhand von videographierten Unterrichtsstunden aus einem aktuellen Forschungsprojekt werden die Teilnehmer auch praktisch in die wissenschaftliche Beobachtung von Unterricht eingeführt. **Elektronische Anmeldung erforderlich! Weitere Informationen unter <http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/lehre>)**

54 235 Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen - im Mittelpunkt die Lerner

HS/KO(2) Fr 12-16 14tgl./2 Dor 24, 1.205 P. Strutzberg

Lernen ist der Grundprozess der Heranwachsenden bei der Aneignung der Welt. Es ist schon „vorher“ da, existiert neben dem, was man Lehren nennt, endet nie und braucht dennoch die strukturierende und fördernde Kraft derjenigen, die es zielgerichtet gestalten helfen. So kommt es nicht auf das Belehren an, sondern auf die Ermöglichung von Lerngelegenheiten und darauf, den Lernenden darin zu unterstützen, diese auch nutzen zu können. Insofern sind Lehrer nicht nur Experten, für Latein, Mathematik und Chemie, sondern eher Experten für Lernen als Tätigkeit der Lernenden und dessen effektive Gestaltung. Diesen Grundgedanken zu entfalten und damit zur Herausbildung entsprechender Basiskompetenzen der Studierenden beizutragen, soll Hauptfunktion der Lehrveranstaltung sein, abgestimmt mit und bezogen auf die zu diesem Modul gehörende Vorlesung (LV 54 232)

54 236 Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen

KO(2) Do 14-16 wöch. GS 7, 124 T. Koinzer

Im Kolloquium werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung „L-M3: Lehren und Lernen“ vertieft. Hierbei stehen vor allem schulpädagogische Phänomene wie Unterricht, Unterrichtsmethodik, Unterrichtsklima und Lernen im Mittelpunkt. Es werden sowohl ausgewählte Texte gelesen bzw. audiovisuelle Quellen bearbeitet als auch einzelne (eigene) Unterrichtsentwürfe vorgestellt und diskutiert. Eine elektronische Anmeldung ist erforderlich unter <http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/lehre>.

MODUL 4

54 127 Pädagogische Reflexion und erziehungswissenschaftliche Forschung

VL(2) Do 10-12 wöch. UL 6, 2097 H.-E. Tenorth

Kommentar siehe gleiche Lehrveranstaltungsnummer oben!

54 125 Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen

HS(5)/KO(3)Di 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 K.-F. Göstemeyer

Kommentar siehe gleiche Lehrveranstaltungsnummer oben!

54 126 Beziehungen zwischen außerpädagogischen und pädagogischen Bereichen

HS(5)/KO(3)Fr 10-12 wöch. Dor 24, 1.204 H. Schluß

Kommentar siehe gleiche Lehrveranstaltungsnummer oben!

54 237 Bildungsreform und Schulentwicklung

HS/KO(3) Mo 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 Th. Müller

Schulentwicklung ist ein schillernder Leitbegriff aktueller Bildungsreformen. Im Unterschied zu traditionellen Reformversuchen steht nicht mehr die von außen gesteuerte, an Ideen orientierte Veränderung des Schulsystems im Zentrum. Der Fokus richtet sich vielmehr auf die Einzelschule und deren Entwicklungsmöglichkeiten. Schule wird dabei oftmals als „lernende Organisation“ konzeptualisiert, die weitgehend autonom agiert, sich selbst verwaltet, Zielorientierungen intern aushandelt und mit Hilfe von Evaluation ihre Qualität verbessert. Deutet sich mit diesem Perspektivwechsel eine grundsätzliche Trendwende an, die zu nachhaltigen Veränderungen im

Das Lehrangebot

Schulsystem führt? Welche bildungspolitischen und pädagogischen Konzepte sind dabei von Bedeutung? Welche Effekte lassen sich empirisch feststellen?

Im Seminar geht es darum, Konzepte, Grundannahmen und Erwartungen gegenwärtiger Bildungs- und Schulreform systematisch zu erörtern. Aktuelle Entwicklungstendenzen in der Bundesrepublik werden hierzu aus der Perspektive einer Theorie pädagogischer Institutionen sowie aus historischer und international-vergleichender Sicht untersucht.

54 238 Medienpädagogische Konzepte in der Perspektive der systematischen Erziehungswissenschaft

HS/KO(3) Fr 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 H. Schluß

Medienkompetenz ist eine der Fähigkeiten die von den Heranwachsenden viel gefordert werden und durch verschiedenste Bildungs- und Erziehungskonzepte auch gefördert werden sollen. Im ersten Teil des Seminars werden wir verschiedene medienpädagogische Konzepte von Medienkompetenz kennenlernen und sie systematisch befragen. Im zweiten Teil werden ausgewählte Projekte neuer Medien, die Jugendliche und Heranwachsende besonders ansprechen (sollen) im Lichte dieser Erkenntnisse analysiert.

54 239 „Citizenship Education“: Historisch-vergleichende Perspektiven

HS/KO(3) Block Dor 24, 1.307 E. Roldan Vera
Einführungsveranstaltungen: Fr, 18.04., und Fr, 25.04., jeweils 12-14 Uhr
Block I : Fr, 23.05., 12-20 Uhr, und Sa, 24.05., 10-16 Uhr
Block II: Fr, 13.06., 12-20 Uhr, und Sa, 14.06., 10-16 Uhr

Historische Prozesse der Umwandlung absolutistischer zu repräsentativen Staatsformen oder totalitaristischer zu partizipativen Regierungen im 18.-20. Jh. führten zu einer Umformulierung der Beziehungen zwischen Staat und Volk. Nach bestimmten Umbruchmomenten solcher Umwandlungen wurden schulische und außerschulische Bildungsmaßnahmen in Gang gesetzt, um das Volk politisch und emotional in einem neuen politischen Rahmen und auf der Basis einer neuen Konzeptualisierung des Individuums zu sozialisieren. Im Seminar werden exemplarische Fälle von Citizenship Education in bestimmten Umbruchssituationen der Moderne verglichen (Beispiele aus dem revolutionären Frankreich; dem früh unabhängigen Lateinamerika; der Weimarer Republik; post-sozialistischen Ländern). Im Lichte jüngerer Literatur über „Staatsbildung von unten“ wird der Fokus nicht nur auf staatliche Bildungsprogrammatiken gelegt sondern auch auf die Art und Weise, wie die Bevölkerung in dem jeweiligen neuen politischen Rahmen eigene Interessen und das Verhältnis zum Staat verhandelte. Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse unbedingt erforderlich.

54 241 Kultur' als Konstrukt und Wirklichkeit

HS/KO(3) Do 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 R.-D. Hegel

Der Kulturbegriff gehört zu den facettenreichsten Begriffen der Sozial- und Geisteswissenschaften. Er entzieht sich seit seiner Entstehung einer eindeutigen definitorischen Festsetzung. Dennoch kommen moderne Theorie und Praxis ohne diesen Begriff nicht aus. In Diskursen wird zu klären sein, welchen Stellenwert das Konstrukt ‚Kultur‘ insbesondere im Kontext der Zunahme weltweiter Kulturbegegnungsprozesse hat. Weitere Themen sind das Verhältnis von Natur und Kultur, das Verhältnis von Menschenbild und Kultur sowie der Zusammenhang von Sprache, wissenschaftlichem Denken und Kultur.

54 242 Islam im Klassenzimmer

HS/KO(3) Mi 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 R.-D. Hegel

Das Hauptseminar soll sich mit wesentlichen Grundlagen des Islam in der Geschichte und Gegenwart befassen. Dabei geht es - neben der Beschäftigung mit den Grundaussagen religiöser Texte (Koran, Sunna) und der religiösen Praxis - auch um eine Fokussierung auf bildungs- und erziehungsrelevante Zusammenhänge. Die Wechselwirkung von religiösem Menschenbild und notwendiger Menschenbildung beschreibt den Hintergrund, vor dem Lehrer, Schüler und Eltern konkrete Probleme an Schulen in Deutschland lösen müssen. Neben einer Sensibilisierung für diese Problemfelder sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Lösungsmöglichkeiten finden und diskutieren. Ziel ist es, die interkulturelle Kompetenz zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer, die sich auf immer mehr kulturell heterogener werdende Schulklassen einstellen müssen, zu erhöhen.

Das Lehrangebot

6.2 GRUNDSCHULPÄDAGOGIK - FACHWISSENSCHAFTEN I UND II

MASTER FACHWISSENSCHAFT I

54 246 Seminar zur Nachbereitung und Auswertung des Unterrichtspraktikums

SE(3) Mi 16-18 wöch. GS 7, 124 E. Mirwald

Das Seminar findet als Auswertungsveranstaltung im Anschluss an das Unterrichtspraktikum statt und qualifiziert die Studierenden auch zur Modifizierung des Praktikumsberichtes. Es soll die individuellen Erfahrungen der Studierenden in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Grundschulpädagogik /Lernbereichsdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen. Grundlage für das Seminar sind die im Praktikum erarbeiteten / verwendeten Materialien.

54 247 Lernbereichsübergreifendes (Forschungs-) Kolloquium

CO(2) Do 16-18 wöch. Dor 24, 1.205 M.Grassmann

In diesem lehrgebietsübergreifenden Kolloquium erfolgt eine Auseinandersetzung mit neueren Forschungsergebnissen zu grundschulpädagogischen und lernbereichsdidaktischen Fragestellungen. Studierende des Erstfachs Grundschulpädagogik stellen hier Konzepte ihrer Masterarbeit zur Diskussion.

54 248 Kolloquium Lernbereich Sachunterricht

CO(2,5) Fr 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 N.N.

6.3 WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK EA UND FD

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER ANTEIL II

54 156 Adaptive Lehr- und Ausbildungssysteme in der beruflichen Bildung

HS/SE(2,5) Do 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 S. Badel

Der Unterricht in beruflichen Schulen findet im Spannungsfeld einerseits der sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Jugendlichen und andererseits der stark variierenden Anforderungen seitens der unterschiedlichen Schulformen und Ausbildungsberufe statt. Auf der Grundlage allgemein- und fachdidaktischer Konzeptionen und Modelle sowie empirischer Befunde der Lehr-Lern-Forschung wird die didaktisch-methodische Gestaltung adaptiver Lehr- und Ausbildungsmilieus thematisiert.

54 146 Lehren und Ausbilden benachteiligter Jugendlicher in der beruflichen Bildung am Beispiel von Modellversuchen

HS/UE(2) Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 S. Badel

Die Planung, Gestaltung und Analyse der Lehr-Lern- und Unterweisungsprozesse weisen bei leistungsschwachen und benachteiligten Jugendlichen Besonderheiten auf. Am Beispiel zweier Modellversuche (MDQM, Alpha) werden Ziele und Inhalte von Fördermaßnahmen kritisch untersucht und entsprechende adaptive Lernmilieus diskutiert.

FACHDIDAKTIK BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN ZWEITFACH MODUL 3

54 158 Handlungsorientierung im wirtschaftsberuflichen Unterricht

Praktikumsvorbereitung Rechnungswesen/Fachdidaktik II
HS/SE(3) Di 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 C. Hornecker

Nach den Handreichungen für die Erarbeitung von KMK-Lehrplänen soll der Berufsschulunterricht nicht mehr nach Lerngebieten, sondern nach Lernfeldern strukturiert werden. Der Bildungsauftrag der Berufsschule richtet sich dementsprechend auf die Entwicklung von Handlungskompetenz. Im Zentrum der Diskussionen in diesem Seminar stehen die Auswirkungen dieser Umstrukturierung auf die Planung des Rechnungswesenunterrichts unter Berücksichtigung der Bilanzmethode und des wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens.

Das Lehrangebot

Achtung Dozent geändert!

54 123 Didaktische Reduktion und lernpsychologische Komplexion
Praktikumsnachbereitung Rechnungswesen/Fachdidaktisches Hauptseminar
HS/UE(4) Block siehe Aushang C. Hornecker

Kommentar siehe gleiche Lehrveranstaltungsnummer oben!

54 249 Schulpraktische Übungen (Wipäd-M)
UPR C. Hornecker

7. VERANSTALTUNG FÜR DIE AUSLAUFENDEN STUDIENGÄNGE

Zu den Veranstaltungen für die auslaufenden Studiengänge sind die Kommentare, wenn nicht anders ausgewiesen, unter der gleichen Lehrveranstaltungsnummer im oberen Teil des KVV zu finden.

7.1 ALTER NICHT-MODULARISIERTER MAGISTERSTUDIENGANG

M-A, D7

54 125 Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen
HS(5)/KO(3)Di 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 K.-F. Göstemeyer

54 126 Beziehungen zwischen außerpädagogischen und pädagogischen Bereichen
HS(5)/KO(3)Fr 10-12 wöch. Dor 24, 1.204 H. Schluß

54 237 Bildungsreform und Schulentwicklung
HS/KO(3) Mo 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 Th. Müller

54 238 Medienpädagogische Konzepte in der Perspektive der systematischen Erziehungswissenschaft
HS/KO(3) Fr 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 H. Schluß

**54 251 Schlüsselszenen europäischer Bildung. Bildinterpretationen.
(offen für alle interessierten Studierenden)**
VL Mi 14-16 wöch. UL 6, 2097 M. Parmentier

M-B, D3

54 127 Pädagogische Reflexion und erziehungswissenschaftliche Forschung
VL(2) Do 10-12 wöch. UL 6, 2097 H.-E. Tenorth

54 128 Bildungsforschung und Bildungspraxis – Geschichte einer Irritation
HS(5) Do 16-18 wöch. Dor 24, 1.204 H.-E. Tenorth

54 145 Fotografie als Quelle in der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Forschung
HS(5) Block siehe Aushang U. Pilarczyk
(Nur nach Anmeldung und persönlichem Gespräch, vorausgesetzt werden Erfahrungen mit der Quelle Bild)
Termine der Einführung/Anmeldung: Do, 19.06., 26.6., jeweils 16-20 I 110, 402
Termine des Blockseminars: Fr, 04.07., 12-20 Dor 24, 1.307
Sa 05.07., 10-20 Dor 24, 1.503

54 252 Erziehung und Sozialisation vor und nach 1933
HS Mi 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 N. Welter

Die Zeit zwischen 1890 und 1945 ist geprägt von tiefgreifenden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, wie z.B. der Industrialisierung, der Urbanisierung, der Demokratisierung, der beiden Weltkriege und dem Nationalsozialismus. Im Kontext dieser Veränderungen werden wir den Wandel der Erziehungsverhältnisse und der Sozialisation sowie die einschlägigen pädagogischen Reformideen und Erziehungstheorien untersuchen.

Das Lehrangebot

54 253 **Autobiografien als Quelle der Erziehungswissenschaft**

HS Block s. Aushang S. Häder
 Termine der Einführungen: Fr. 18.4., 25.4., 2.5., jeweils 10-12 in I 110, 400
 Termine des Blockseminars: Fr. 20.6., Sa. 21.6., jeweils 10-16 in I 110, 400

Das Seminar wendet sich an Studierende mit Interesse an biografischer Forschung. Zunächst soll geklärt werden, worin der spezifisch erziehungswissenschaftliche Quellenwert von Autobiografien liegt. Was begründet zudem ihre bildungsgeschichtliche Relevanz? Was können wir aus Autobiografien erfahren über das „Bildungsschicksal“ von Individuen (Henningsen) und über „Entstehungsbedingungen von Identität“ (Schulze)? Welche Erfahrungsmodi treten uns entgegen und wie lassen sich diese deuten? Was schließlich ist zur Erziehungswirklichkeit vergangener Epochen zu erkunden? Die Seminarteilnehmer haben im Rahmen der Blockveranstaltung die Möglichkeit, eigene Quellenanalysen zur Diskussion zu stellen und dabei die biografische Methode zu erproben.

M-B, D8

54 112 **Grundmodelle der Bildungsökonomie in kliometrischer Perspektive (M-B)**

VL(1 SWS) Block (1 SP) GS 7, 124 C. Diebolt
 UE(2 SWS) Block (3 SP) GS 7, 124 C. Diebolt

Einführungsveranstaltungen am Fr, 02.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 03.05., 09-13 Uhr

Block I: Fr, 23.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 24.05., 09-13 Uhr

Block II: Fr, 13.06., 14-18 Uhr, u. Sa, 14.06., 09-13 Uhr

Block III: Fr, 04.07., 14-18 Uhr, u. Sa, 05.07., 09-13 Uhr

54 257 **Bildungsstandards in Deutschland und der Schweiz: Ein Vergleich (M-B)**

HS Block siehe Aushang J. Sneyd

Das Thema „Bildungsstandards“ ist nach wie vor in aller Munde. Mit großem Tempo wurde die Einführung in den verschiedenen Bundesländern vorangetrieben, und man kann bereits auf erste Erfahrungen zurückblicken. Doch Deutschland ist freilich nicht das einzige Land, das Bildungsstandards eingeführt hat - da diese auch ein internationales Phänomen sind, lohnt es sich, einen vergleichenden Blick auf andere Länder zu werfen. Gerade die Schweiz ist hier besonders interessant, da die in Deutschland entwickelte Klieme-Expertise grundlegend für die Konzeption der Bildungsstandards in der Schweiz wurde.

Begleitet wurde die Einführung in beiden Ländern zudem mit zum Teil heftiger Kritik an der konkreten Umsetzung, aber auch an der grundsätzlichen „Logik“ der Bildungsstandards. Diese Kritiken weisen neben landesspezifischen Aspekten auch grundsätzliche Parallelen auf, weswegen auch sie sich für eine vergleichende Untersuchung anbieten.

In diesem Kompaktseminar sollen neben einer systematischen Darstellung von Ähnlichkeiten und Unterschieden des deutschen und schweizerischen Umgangs in der Konzeption und Durchführung von Bildungsstandards vor allem erziehungswissenschaftliche Einwände und Alternativen diskutiert werden. In einer vorbereitenden Sitzung wird ein Reader zum Verkauf angeboten werden.

Vorbesprechung und Verteilen der Reader:

14.04.08 16.15 – 17.00 Dor 24, 1.503

Kompaktseminar: Samstag 21.06.08, 28.06.08 GS 7, 124

Beginn 2. Semesterwoche

54 132 **Voraussetzungen und Forschungstraditionen Vergleichender Erziehungswissenschaft**

VL(2) Mi 16-18 wöch. Dor 24, 1.205 M. Caruso

54 133 **Theorie und Praxis vergleichender Bildungsforschung**

PSE(10)/FS Di 10-14 wöch. GS 7, 124 B. Schulte

54 134 **Forschungskolloquium zur vergleichenden Bildungs- und Sozialforschung (D8)**

CO Do Zyklus (*) 15-20 GS 7, 223 J. Schriewer
 (*) Teilweise Do, 11-14 Uhr, teilweise „Kompakttage“

54 239 **„Citizenship Education“: Historisch-vergleichende Perspektiven**

HS/KO(3) Block Dor 24, 1.307 E. Roldan Vera

Einführungsveranstaltungen: Fr, 18.04., und Fr, 25.04., jeweils 12-14 Uhr

Block I : Fr, 23.05., 12-20 Uhr, und Sa, 24.05., 10-16 Uhr

Block II: Fr, 13.06., 12-20 Uhr, und Sa, 14.06., 10-16 Uhr

Das Lehrangebot

- 54 113 Bildungshilfe und –entwicklung: Internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen**
 HS/SE(4) Block (*) GS 7, 124 M.Maurer
 (*) Block vom 21.07. bis 25.07.08, tägl. 10-16 Uhr
- 54 101 Entwicklung von asiatischen Bildungssystemen als Ausdruck multipler Moderne**
 VL Mo 12-14 wöch. UL 6, 2097 J. Henze
- 54 116 Didaktik interkulturellen Handelns**
 VL(2) Di 12-14 wöch. Dor 24, 1.205 J. Henze
- 54 118 Interkulturelle Kompetenzentwicklung als globale Herausforderung**
 SE(4) Di 14-16 wöch. GS 7, 124 J. Henze
 Anmeldungen zur Veranstaltung werden erbeten per Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de
- M- C1, D9**
- 54 124 Organisation betrieblicher Ausbildung**
 HS/SE Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 J. Rückmann
- M-D 9
- 54 112 Grundmodelle der Bildungsökonomie in klometrischer Perspektive**
 VL (1 SWS) Block (1 SP) GS 7, 124 C. Diebolt
 UE (2 SWS) Block (3 SP) GS 7, 124 C. Diebolt
 Einführungsveranstaltungen am Fr, 02.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 03.05., 09-13 Uhr
 Block I: Fr, 23.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 24.05., 09-13 Uhr
 Block II: Fr, 13.06., 14-18 Uhr, u. Sa, 14.06., 09-13 Uhr
 Block III: Fr, 04.07., 14-18 Uhr, u. Sa, 05.07., 09-13 Uhr
- Achtung Raumänderung!**
- 54 122 Qualitätsmanagement**
 HS/SE(5) Mo 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 C. Wagner
- M-C2, D2**
- 54 255 Die „narrative Wende“ – ihre Bedeutung für Institutionenforschung in der Erwachsenenbildung
 Co Fr 14-18 Blöcke s. Aushang O. Schäffter
 Block (nach Vereinbarung); Vorbereitungstermin: 24.4.2008
- In dem Forschungscolloquium werden Ansätze einer narrationstheoretischen Grundlegung kulturwissenschaftlicher Forschung anhand von Texten von Jerome Bruner, Donald D. Polkinghorne und Barbara Czarniawska in ihren Grundlagen rezipierend verdeutlicht und ihre Übertragung auf hierfür geeignete Vorhaben erwachsenenpädagogischer Praxisforschung in Bezug auf methodologische Fragen diskutiert.
- 54 256 Lebenslanges Lernen aus biographie-, institutions- und zivilisationstheoretischer Perspektive (nur C2)
 PS/SE Fr 10-12 wöch. GS 7, 124 H. Herzberg
- In diesem Seminar wird zunächst ein Überblick über den bildungspolitischen Diskurs Lebenslangen Lernens gegeben. Anschließend werden unterschiedliche theoretische Perspektiven Lebenslangen Lernens erarbeitet und diskutiert. Zudem werden Fragen pädagogischer Professionalität und Kompetenzmessung bei Erwachsenen berührt.
- 54 135 Kompetenz in der Erwachsenenbildung (nur M-D2)
 PS(4) Block I. Truschkat
 Einführungsveranstaltung: Fr 18.04.2008 10-12 I 110, 102
 Block I: 02./03.05.08 Fr 16-20; Sa 9-16 Dor 24, 1.503
 Block II: 16./17.05.08 Fr 16-20; Sa 9-16 Dor 24, 1.503

Das Lehrangebot

M-C3, M-D 10

54 106 Einführung in die empirische Erziehungswissenschaft
VL(2) Mo 10-12 wöch. Dor 24, 1.205 O. Köller

54 114 Empirische Methoden für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften I (D10)
HS/SE(4) Do 08-10 wöch. Dor 24, 1.503 R. Lehmann

54 115 Empirische Methoden für Erziehungs- und RehabilitationswissenschaftenII(D10)
HS/SE(4) Do 10-12 wöch. Dor 24, 1.204 R. Lehmann

Achtung Änderung des Tages!

54 130 Differenzielle Lernmilieus
SE(4) Mo 10-12 wöch. JÄ 10/11, 516 O.Wilhelm/A. Robitzsch

Achtung Änderung des Tages!

54 131 Methoden der Mehrebenenanalyse
FS (8) Mo 12-14 wöch. JÄ 10/11, 516 O.Wilhelm/A. Robitzsch

54 231 Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation
VL(2) Di 08-10 wöch. UL 6, 2097 R. Lehmann
KO(3) Di 10-12 wöch. I 110, 400 E. Hoffmann
KO(3) Do 10-12 wöch. I 110, 400 E. Hoffmann
KO(3) Di 16-18 wöch. Dor 24, 1.204 R. Gänsfuß
KO(3) Do 16-18 wöch. I 110, 400 R. Gänsfuß
KO(3) Do 14-16 wöch. I 110, 400 M. Vock

M-C4

54 252 Erziehung und Sozialisation vor und nach 1933 (L-StB/E1, E2, E3)
HS Mi 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 N. Welter

54 253 Autobiografien als Quelle der Erziehungswissenschaft (L-StB/E1,E3)
HS Block S. Häder
Termine der Einführungen: Fr. 18.4., 25.4., 2.5., jeweils 10-12 in I 110, 400
Termine des Blockseminars: Fr. 20.6., Sa. 21.6., jeweils 10-16 in I 110, 400

M-D 4

54 254 Motivation und Motivationsförderung
HS Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 D. Kleine

Mit hoch lern- und leistungswilligen Schülern zu arbeiten, ist der Wunsch eines jeden Lehrers. In diesem Seminar sollen psychologische Theorien der Lern- und Leistungsmotivation erarbeitet sowie ihre Anwendbarkeit auf den Schulalltag diskutiert werden. Es handelt sich bei diesem Seminar um zwei getrennte Veranstaltungen, die entweder immer montags oder immer dienstags zu besuchen ist.

M-D6

54 257 Bildungsstandards in Deutschland und der Schweiz: Ein Vergleich
HS Block siehe Aushang J. Sneyd
Vorbesprechung und Verteilen der Reader:
14.04.08 16.15 – 17.00 Dor 24, 1.503
Kompaktseminar: Sa 21.06.08, 28.06.08 GS 7, 124

54 259 Empirische Schul- und Unterrichtsforschung (L-StB/ E3, E4)
CO Di 17-20 14-tgl./1 GS 7, 113 H. Schaumburg

Das Kolloquium dient in erster Linie dem Austausch über Qualifikationsarbeiten (Diplom-, Master- und Examensarbeiten sowie Dissertationen und Habilitationsschriften) und Projekte im Bereich der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass sie ihr Vorhaben präsentieren. Darüber hinaus werden grundlegende Texte zur empirischen Schul- und Unterrichtsforschung diskutiert, die jeweils vor den Sitzungen individuell

Das Lehrangebot

vorzubereiten sind. Anmeldung bis 10. April 2008 in Raum 327.1 (GS 7) oder per Mail an: silvia.eichler@rz.hu-berlin.de

7.2 DIPLOM WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK GRUNDMODUL 2

54 151 Lernorte in der beruflichen Bildung

LV zur Vorbereitung auf das BPR/OPR
PS/SE(2) Do 10-12 wöch. Dor 24, 1.205 E. Heesen
PR(4)

Das Verständnis der Berufsbildung setzt Kenntnisse über wichtige Strukturmerkmale des Bildungswesens voraus. In diesem Seminar wird insbesondere das berufsbildende Schulwesen mit seiner Vielzahl an Schulformen und Bildungsgängen thematisiert. In Vorbereitung auf ihre erste Wiederbegegnung mit Schule unter dem Aspekt einer möglichen Lehrertätigkeit sollen die Studierenden einen Einblick in die Institution Schule sowie in das Tätigkeitsfeld eines Berufsschullehrers bekommen. Darüber hinaus werden Hinweise zur Durchführung von Hospitationen und zur Anfertigung von Hospitationsprotokollen gegeben.

AUFBAUMODUL 1

54 152 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung

Lehrveranstaltung zur Nachbereitung des BPR
PS/SE(2) Mo 12-14 wöch. Dor 24, 1.503 S. Badel

Im Zentrum der Diskussionen in diesem Seminar stehen Fragen der Optimierung von Lernprozessen lernschwacher Jugendlichen während ihrer beruflichen Erstausbildung bzw. während ihrer Berufsvorbereitung. Es wird auf ausgewählte Aspekte zur Entwicklung eines Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten eingegangen (Methoden- und Sozialkompetenz). Besonders für Risikogruppen erfährt das Lernen im Prozess der Arbeit eine spezifische Bedeutung und eröffnet neue Entwicklungsperspektiven für die Jugendlichen. Die Studierenden erkunden die Kontextmerkmale der Lernprozesse Jugendlicher in unterschiedlichen berufsbildenden Maßnahmen (Oberstufenzentren, freie Bildungsträger etc.).

AUFBAUMODUL 2

Achtung Tag, Zeit, Raum und Dozent geändert!

54 153 Organisation von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen in der beruflichen Bildung

PS/SE(2) Do 12-14 wöch. Dor 24, 1.205 E. Heesen

Zentraler Diskussionsgegenstand im Seminar ist das schulische bzw. betriebliche Handlungsfeld des Lehrers bzw. Ausbilders, hierbei vor allem der Bereich der Unterrichts- bzw. Unterweisungsplanung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Dazu werden Theorien und Modelle der Didaktik vorgestellt und die verschiedenen Bedingungs- und Planungsaspekte für Lehr-Lern-Prozesse thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt in der Lehrveranstaltung bilden Fragen zu unterrichtlicher Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern bzw. zwischen Ausbildern und Auszubildenden.

AUFBAUMODUL 3

Achtung Tag, Zeit, Raum und Dozent geändert!

54 155 Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems (3)

PS/SE(2) Mo 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 C. Hornecker

Berufliche Ausbildung findet im Dualen System der Berufsausbildung in Deutschland in beruflichen Schulen und Ausbildungsbetrieben auf der Basis verschiedener curricularer Grundlagen statt. Das Seminar behandelt die theoretischen Grundlagen der Curricula und deren Umsetzung im ökonomischen Bereich.

SPEZIALISIERUNGSMODULE (SM I 1 bis SM III 3)

SM I 2

54 158 Handlungsorientierung im wirtschaftsberuflichen Unterricht

Praktikumsvorbereitung Rechnungswesen/ Fachdidaktik II
HS/SE(3) Di 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 C. Hornecker

Das Lehrangebot

Nach den Handreichungen für die Erarbeitung von KMK-Lehrplänen soll der Berufsschulunterricht nicht mehr nach Lerngebieten, sondern nach Lernfeldern strukturiert werden. Der Bildungsauftrag der Berufsschule richtet sich dementsprechend auf die Entwicklung von Handlungskompetenz. Im Zentrum der Diskussionen in diesem Seminar stehen die Auswirkungen dieser Umstrukturierung auf die Planung des Rechnungswesenunterrichts unter Berücksichtigung der Bilanzmethode und des wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens.

SM I 3

54 156 Adaptive Lehr- und Ausbildungssysteme in der beruflichen Bildung

HS/SE(2,5) Do 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 S. Badel

Der Unterricht in beruflichen Schulen findet im Spannungsfeld einerseits der sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Jugendlichen und andererseits der stark variierenden Anforderungen seitens der unterschiedlichen Schulformen und Ausbildungsberufe statt. Auf der Grundlage allgemein- und fachdidaktischer Konzeptionen und Modelle sowie empirischer Befunde der Lehr-Lern-Forschung wird die didaktisch-methodische Gestaltung adaptiver Lehr- und Ausbildungsmilieus thematisiert.

SM I Berufsqualifizierendes Praktikum

54 159 Berufsqualifizierendes Praktikum

Unterrichtspraktikum I E. Heesen
UPR

54 160 Berufsqualifizierendes Praktikum

Unterrichtspraktikum II C. Hornecker
UPR

54 161 Berufsqualifizierendes Praktikum (UPR/B/S; Wipäd-Dipl. SM I BP)

UPR S. Badel

SM II 1

Achtung Dozent geändert!

54 123 Didaktische Reduktion und lernpsychologische Komplexion

Praktikumsnachbereitung Rechnungswesen/Fachdidaktisches Hauptseminar
HS/UE(4) Block siehe Aushang C. Hornecker

Ausgehend von der Unterrichtstätigkeit während des Praktikums werden ausgewählte Unterrichtseinheiten analysiert und zentrale Aspekte der Planung und Unterrichtsdurchführung diskutiert. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unterrichtsplanungen sollen komplexere Lehr-Lern-Arrangements entwickelt werden, die als Lernsituationen einzelner Lernfelder die Struktur des Fachunterrichts aufheben und die Handlungssystematik zum Ausgangspunkt der didaktischen Überlegungen machen.

SM II 2

54 141 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung

HS/SE(5) Block siehe Aushang N.N.

Aus der Sicht von Unternehmensführung auf der einen Seite und der Sicherung von Erziehung und Bildung für alle auf der anderen Seite werden Strategien zur Ausbalancierung zwischen einzelbetrieblichen Interessen und gesamtgesellschaftlicher Notwendigkeiten behandelt. Anhand von Beispielen geht es auch um die Frage, ob es möglich ist, „den ökonomischen Tiger zu reiten“.

SM II 3

54 124 Organisation betrieblicher Ausbildung

HS/SE Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 J. Rückmann

Die berufliche Erstausbildung steht im Spannungsfeld zwischen Anforderungen der Politik und Gesellschaft einerseits sowie den Unternehmen und Auszubildenden andererseits. In diesem Seminar sollen Aufbau und Struktur einschließlich der rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung betrachtet werden und der Vergleich zu anderen europäischen Ländern erfolgen. Es sollen Antworten auf die Fragen erarbeitet werden welchen Einfluss auf die Ausbildungsorganisation gewandelte Arbeitsmarktanforderungen haben und wie sich Ausbildung bei den unterschiedlichsten Interessenlagen der Agenten organisieren lässt.

Das Lehrangebot

SM III 1

54 146 Lehren und Ausbilden benachteiligter Jugendlicher in der beruflichen Bildung am Beispiel von Modellversuchen

HS(5)/UE(2)Do 14-16 wöch. Dor 24. 1.204 S. Badel

Die Planung, Gestaltung und Analyse der Lehr-Lern- und Unterweisungsprozesse weisen bei leistungsschwachen und benachteiligten Jugendlichen Besonderheiten auf. Am Beispiel zweier Modellversuche (MDQM, Alpha) werden Ziele und Inhalte von Fördermaßnahmen kritisch untersucht und entsprechende adaptive Lernmilieus diskutiert.

SM III 2 **Achtung Raumänderung!**

54 122 Qualitätsmanagement

HS/SE(4) Mo 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 C. Wagner

Die beruflichen Schulen in Berlin sind derzeit sowohl einem enormen Innovationsdruck als auch massiven Verschärfungen in ihren Budgets und in ihren verfügbaren Ressourcen ausgesetzt. Als eine Antwort auf die Lösung der damit angesprochenen Probleme werden Strategien des Qualitätsmanagement behandelt. In diesem Seminar werden Modelle von Qualitätssicherung und -steigerung in und für Bildungs- und Qualifizierungsinstitutionen im Berufsbildungssystem fokussiert, die empirisch gesicherte Befundlage in Berlin diskutiert und an ausgewählten Beispielen Lösungsstrategien entwickelt.

SM III 3

54 140 Human Resource Management

HS/SE(5) Di 16-18 wöch. Dor 24, 1.503 D. Kuhlee

In der Veranstaltung werden Grundlagen der Ressourcenallokation im Personalentwicklungsbereich behandelt. Dazu wird auf einschlägige Modelle der Beurteilung von Arbeitssituationen unter Personalentwicklungsgesichtspunkten eingegangen. Die Modelle werden aus betriebswirtschaftlicher und aus pädagogischer Sicht einer Bewertung unterzogen; Konflikte und Synergien zwischen beiden Perspektiven werden herausgearbeitet.

54 112 Grundmodelle der Bildungsökonomie in klonometrischer Perspektive

VL (1 SWS) Block (1 SP) GS 7, 124 C. Diebolt
UE (2 SWS) Block (3 SP) GS 7, 124 C. Diebolt

Einführungsveranstaltungen am Fr, 02.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 03.05., 09-13 Uhr

Block I: Fr, 23.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 24.05., 09-13 Uhr

Block II: Fr, 13.06., 14-18 Uhr, u. Sa, 14.06., 09-13 Uhr

Block III: Fr, 04.07., 14-18 Uhr, u. Sa, 05.07., 09-13 Uhr

SM III BP

54 162 Berufsqualifizierendes Praktikum (UPR/B/S; Wipäd-Dipl. SM III BP)

UPR S. Badel

DS

54 157 Berufsbildungsforschung (Wipäd-Dipl. DS)

Blockveranstaltung, 1. Semesterhälfte
HS/SE(5) Mo 14-18 wöch. I 110, 402 J. van Buer

In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, den Studierenden Möglichkeiten der Examensvorbereitung zu eröffnen. Das Spektrum der Themen reicht von Analysen von Lehr-Lernprozessen im berufsschulischen Kontext über solche von Ausbildungsprozessen im betrieblichen und außerbetrieblichen Bereich bis hin zu Phänomenen und Prozessen im Bereich der Struktur von Berufsbildungssystemen, Berufskulturen etc.

Das Lehrangebot

7.3 ALTE LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE L-STB/E1-5

Kommentare, wenn nicht anders ausgewiesen, unter der gleichen Lehrveranstaltungsnummer im oberen Teil des KVV zu finden.

- 54 237 Bildungsreform und Schulentwicklung (LStB/ E1)**
 HS/KO(3) Mo 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 Th. Müller
- 54 238 Medienpädagogische Konzepte in der Perspektive der systematischen Erziehungswissenschaft (LStB/ E1)**
 HS/KO(3) Fr 12-14 wöch. Dor 24, 1.204 H. Schluß
- 54 251 Schlüsselszenen europäischer Bildung. Bildinterpretationen. (offen für alle interessierten Studierenden)**
 VL Mi 14-16 wöch. UL 6, 2097 M. Parmentier
- 54 166 Einführung in die Grundbegriffe der Pädagogik (L-StB/E1, E2, E3)**
 VL(2) Di 10-12 wöch. UL6, 2097 H.-E. Tenorth
- 54 127 Pädagogische Reflexion und erziehungswissenschaftliche Forschung (L-StB/E1, E2, E3)**
 VL(2) Do 10-12 wöch. UL6, 2097 H.-E. Tenorth
- 54 128 Bildungsforschung und Bildungspraxis – Geschichte einer Irritation (L-StB/E1, E2, E3)**
 HS(5) Do 16-18 wöch. Dor 24, 1.204 H.-E. Tenorth
- 54 144 Das deutsche Schulwesen im 20. Jh. (L-StB/E2, E3)**
 HS(5) Di 10-12 wöch. BBF G. Geißler
- 54 252 Erziehung und Sozialisation vor und nach 1933 (L-StB/E1, E2, E3)**
 HS Mi 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 N. Welter
- 54 253 Autobiografien als Quelle der Erziehungswissenschaft (L-StB/E1,E3)**
 HS Block S. Häder
 Termine der Einführungen: Fr. 18.4., 25.4., 2.5., jeweils 10-12 in I 110, 400
 Termine des Blockseminars: Fr. 20.6., Sa. 21.6., jeweils 10-16 in I 110, 400
- Beginn 2. Semesterwoche**
- 54 132 Voraussetzungen und Forschungstraditionen Vergleichender Erziehungswissenschaft (L-StB/E1)**
 VL (2) Mi 16-18 wöch. Dor 24, 1.205 M. Caruso
- 54 239 „Citizenship Education“: Historisch-vergleichende Perspektiven (L-StB/E2,E4)**
 HS/KO(3) Block Dor 24, 1.307 E. Roldan Vera
 Einführungsveranstaltungen: Fr, 18.04., und Fr, 25.04., jeweils 12-14 Uhr
 Block I : Fr, 23.05., 12-20 Uhr, und Sa, 24.05., 10-16 Uhr
 Block II: Fr, 13.06., 12-20 Uhr, und Sa, 14.06., 10-16 Uhr
- 54 112 Grundmodelle der Bildungsökonomie in kliometrischer Perspektive (L-StB/E2)**
 VL (1 SWS) Block (1 SP) GS 7, 124 C. Diebolt
 UE (2 SWS) Block (3 SP) GS 7, 124 C. Diebolt
 Einführungsveranstaltungen am Fr, 02.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 03.05., 09-13 Uhr
 Block I: Fr, 23.05., 14-18 Uhr, u. Sa, 24.05., 09-13 Uhr
 Block II: Fr, 13.06., 14-18 Uhr, u. Sa, 14.06., 09-13 Uhr
 Block III: Fr, 04.07., 14-18 Uhr, u. Sa, 05.07., 09-13 Uhr
- 54 257 Bildungsstandards in Deutschland und der Schweiz: Ein Vergleich (L-StB/E4)**
 HS Block siehe Aushang J. Sneyd
 Vorbesprechung und Verteilen der Reader:
 14.04.08 16.15 – 17.00 Dor 24, 1.503
 Kompaktseminar: Sa 21.06.08, 28.06.08 GS 7, 124
- 54 101 Entwicklung von asiatischen Bildungssystemen als Ausdruck multipler Moderne (L-StB/E2, E3, E4)**
 VL Mo 12-14 wöch. UL 6, 2097 J. Henze

Das Lehrangebot

54 103	Wandlungsprozesse im chinesischen Bildungswesen seit 1949 (L -StB/ E2, E4)	SE	Mo	14-16	wöch.	Dor 24, 1.205	J. Henze
54 116	Didaktik interkulturellen Handelns (L-StB/E2, E3)	VL	Di	12-14	wöch.	Dor 24, 1.205	J. Henze
54 118	Interkulturelle Kompetenzentwicklung als globale Herausforderung (L-StB/E2, E3)	SE	Di	14-16	wöch.	GS 7, 124	J. Henze
Anmeldungen zur Veranstaltung werden erbeten per Mail an juergen.henze@rz.hu-berlin.de .							
54 106	Einführung in die empirische Erziehungswissenschaft (L-StB/E1)	VL(2)	Mo	10-12	wöch.	Dor 24, 1.205	O. Köller
54 231	Diagnostische Verfahren, Rückmeldung und Evaluation (L-StB/E5)	VL(2)	Di	08-10	wöch.	UL 6, 2097	R. Lehmann
54 258	Abiturbildung gestern und heute (L-StB/E2, E4)	HS	Fr	08-12	14tgl./1	Dor 24, 1.205	J. Knoop

Im Mittelpunkt des Seminars stehen zwei grundlegende Entwürfe der Abiturbildung in Deutschland sowie ihre Bedeutung für die Unterrichtswirklichkeit des Gymnasiums (Humboldtsches Gymnasialkonzept und die Realität der neuhumanistischen Bildungsreform sowie die Bonner Vereinbarung von 1972 und die Reform der Reform). Die in diesen Konzepten zum Ausdruck kommenden bildungstheoretischen, curricularen, didaktischen und schulorganisatorischen Grundüberlegungen werden mit Blick auf die heutige Problemlage der gymnasialen Oberstufe herangezogen, um Fragen der Didaktik im Spannungsfeld von Wissenschafts- und Bildungsschule und des wissenschaftspropädeutischen Unterrichts zu vertiefen. Alternativen auf dem Weg zum Abitur, Entwicklungsprobleme in den neuen Bundesländern sowie die Fragen nach 12 oder 13 Jahren bis zum Abitur werden in die übergreifenden Zusammenhänge eingeordnet.

Achtung Raumänderung!

54 233	Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen - Let's go Internet (L-StB/ E3, E4)	HS/KO(2)	Mo	10-12	wöch.	I 110, 402	H. Schaumburg
54 234	Unterricht beobachten und erforschen (L-StB/ E3, E4)	HS/KO(2)	Fr	14-16	wöch.	Dor 24, 1.204	N.N.
54 235	Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen - im Mittelpunkt die Lerner (L-StB/ E3, E4)	HS/KO(2)	Fr	12-16	14tgl./2	Dor 24, 1.205	P. Strutzberg
54 259	Empirische Schul- und Unterrichtsforschung (L-StB/ E3, E4)	CO	Di	17-20	14-tgl./1	GS 7, 113	H. Schaumburg

L 5 Fachdidaktik

54 146	Lehren und Ausbilden benachteiligter Jugendlicher in der beruflichen Bildung am Beispiel von Modellversuchen	HS/UE(2)	Do	14-16	wöch.	Dor 24, 1.204	S. Badel
---------------	---	----------	----	-------	-------	---------------	----------

Achtung Raumänderung!

54 122	Qualitätsmanagement	HS/SE(5)	Mo	10-12	wöch.	Dor 24, 1.503	C. Wagner
54 158	Handlungsorientierung im wirtschaftsberuflichen Unterricht Praktikumsvorbereitung Rechnungswesen/Fachdidaktik II	HS/SE(3)	Di	12-14	wöch.	Dor 24, 1.204	C. Hornecker

Achtung Dozent geändert!

54 123	Didaktische Reduktion und lernpsychologische Komplexion Praktikumsnachbereitung Rechnungswesen/Fachdidaktisches Hauptseminar	HS/UE(4)		Block		siehe Aushang	C. Hornecker
---------------	--	----------	--	-------	--	---------------	--------------

Das Lehrangebot

54 124 Organisation betrieblicher Ausbildung
 HS/SE Do 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 J. Rückmann

Achtung Tag, Zeit, Raum und Dozent geändert!

54 155 Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems (3)
 PS/SE(2) Mo 14-16 wöch. Dor 24, 1.503 C. Hornecker

Achtung Tag, Zeit, Raum und Dozent geändert!

54 153 Organisation von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen in der beruflichen Bildung
 PS/SE(2) Do 12-14 wöch. Dor 24, 1.205 E. Heesen

Andere Sozialwissenschaften – Psychologie - L-StB/Ps1, Ps2, Ps3

ACHTUNG Raumänderung!

54 261 Konstruktivistische Ansätze im Unterricht
 HS Do 10-12 wöch. UL 6, 1070 S. Drössler

Woran liegt es, dass wir vorhandenes Wissen häufig nicht anwenden, auch wenn es für die Lösung eines Problems nützlich wäre? Das Seminar soll klären, warum und unter welchen Bedingungen dieses sog. "Träge Wissen" entsteht. Besonderes Interesse gilt dabei konstruktivistischen Lehr- und Lernmethoden, die verhindern wollen, dass Schülerwissen träge im Kopf verbleibt - ihr Ziel ist der Wissenstransfer. Konzepte des situierten Lernens wie die kognitive Meisterlehre oder die verankerte Instruktion werden vorgestellt, Vor- und Nachteile sowie Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

54 262 Motivation und Motivationsförderung in der Schule
 HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 D. Kleine
 HS Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 D. Kleine

Mit hoch lern- und leistungswilligen Schülern zu arbeiten, ist der Wunsch eines jeden Lehrers. In diesem Seminar sollen psychologische Theorien der Lern- und Leistungsmotivation erarbeitet sowie ihre Anwendbarkeit auf den Schulalltag diskutiert werden.

54 263 Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter – Möglichkeiten pädagogisch-therapeutischen Handelns in der Schule
 HS Mi 18-20 wöch. DOR 24, 1.205 N.N.

In der Veranstaltung sollen zentrale, eine erfolgreiche Schulbewältigung gefährdende psychische Fehlentwicklungen im Kindes- und Jugendalter inhaltlich vorgestellt und Möglichkeiten der pädagogischen Intervention und Prävention anhand vorliegender Konzepte erarbeitet werden.

54 264 Prävention psychosozialer Defizite durch Kompetenzerwerb
 CO Mo 8-10 wöch. GS7, 124 M. Jerusalem

In dem Forschungskolloquium werden laufende und geplante empirische Forschungsprojekte der Mitglieder des Lehrstuhls sowie von Diplomanden und Doktoranden vorgestellt und diskutiert. Persönliche Voranmeldung ist notwendig.

Lehrveranstaltungen zum Unterricht mit SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache

54 241 Kultur' als Konstrukt und Wirklichkeit
 HS/KO(3) Do 10-12 wöch. Dor 24, 1.503 R.-D. Hegel

54 242 Islam im Klassenzimmer
 HS/KO(3) Mi 14-16 wöch. Dor 24, 1.204 R.-D. Hegel

Lehrveranstaltungen zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten SchülerInnen

54603 Lernen in heterogenen Gruppen - Einführung in die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung
 HS(5) Fr 10-12 wöch. ZI 10, 314/305 C.-P. Schultz

Das Lehrangebot

Block 1: 6./7.6.2008 16-20/ 9-16
 Block 2: 20./21.6.2008 16-20/ 9-16

Dor 24, 1.205
 Dor 24, 1.205

MODUL 6

54 119 Organisationsentwicklung in Weiterbildungseinrichtungen

VL(2) Di 10-12 wöch. UL 6, 3092 O. Schäffter

54 120 Integratives Qualitätsmanagement

UE(3) Do 14-16 wöch. Dor 24, 1.205 H. Stock

54 121 Erwachsenenpädagogische Institutionsanalyse

UE(3) Di 12-14 wöch. Dor 24, 1.503 O. Schäffter

54 255 Die „narrative Wende“ – ihre Bedeutung für Institutionenforschung in der Erwachsenenbildung

Colloquium Fr 14-18 Blöcke O. Schäffter
 Block (nach Vereinbarung); Vorbereitungsstermin: 24.4.2008

9. DIPLOMSTUDIENGANG MEDIZIN- UND PFLEGE PÄDAGOGIK

Kommentare, wenn nicht anders ausgewiesen, unter der gleichen Lehrveranstaltungsnummer im oberen Teil des KVV zu finden.

54 267 Einführung in die Gesundheitspsychologie

VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 3075 M. Jerusalem

Die Vorlesung liefert eine Einführung in das Themengebiet der Gesundheitspsychologie. Aus pädagogisch-psychologischer Perspektive liegt ein Schwerpunkt auf psychologischen Präventionsmaßnahmen im Rahmen von Gesundheitsförderung, Gesundheitserziehung und Gesundheitsberatung.

54 268 Forschungsfelder der Pädagogischen Psychologie

PS Mo 10-12 wöch. GS 7, 124 M. Jerusalem

In der Veranstaltung sollen zentrale Forschungsgebiete der Pädagogischen Psychologie dargestellt und diskutiert werden. Dabei geht es um Ziele und Methoden der Forschung, um inhaltliche Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung, Motivation oder Lernen und um methodische Fragen der Messung und Bewertung.

54 269 Einführung in die Lern- und Denkpsychologie

PS Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 D. Kleine

In der Lehrveranstaltung sollen psychologische Theorien zum Lernen und Denken vorgestellt und unter dem Aspekt schulischen Lernens diskutiert werden.

54 254 Motivation und Motivationsförderung

HS Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 D. Kleine

Mit hoch lern- und leistungswilligen Schülern zu arbeiten, ist der Wunsch eines jeden Lehrers. In diesem Seminar sollen psychologische Theorien der Lern- und Leistungsmotivation erarbeitet sowie ihre Anwendbarkeit auf den Schulalltag diskutiert werden.

54 270 Psychologie der Gesundheitsförderung

HS Mo 14-16 wöch. GS 7, 124 M. Jerusalem

Gegenstand der Veranstaltung sind neuere Theorien und Forschungsbefunde der Gesundheitspsychologie, die auf pädagogisch-psychologische Handlungsmöglichkeiten zur Erhaltung bzw. Förderung körperlicher und seelischer Gesundheit und Probleme bei der Umsetzung solcher Maßnahmen hinweisen.

54 109 Theorien der Beratung

VL(2) Mo 8-10 wöch. Dor 24, 1.205 W. Gieseke

Das Lehrangebot

- 54 110 Analyse von Beratungsgesprächen mit qualitativen Methoden**
 UE(3) siehe Aushang N.N.
 Vorbereitungstermin: Mo 28.4.2008, 14-16
 Block 1: 30.5.2008, 12-16 und 31.5.2008, 10-15
 Block 2: 27.6.2008, 12-16 und 28.6.2008, 10-15
- 54 111 Methoden pädagogischer Beratungspraxis**
 UE(3) N.N.
 Einführungstermin: Fr 18.4.2008, 16-18 Dor 24, 1.205
 Block 1: 6./7.6.2008 16-20/ 9-16 Dor 24, 1.205
 Block 2: 20./21.6.2008 16-20/ 9-16 Dor 24, 1.205
- 54 271 Kultursensibilität in der Aus- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe**
 PS(4) Block N.N.
 Vorbereitungstermin: Do 17.04.2008, 18-20 Dor 24, 1.204
 Block 1: 13./14.06.08 16-20/ 9-16 Dor 24, 1.204
 Block 2: 11./12.07.08 16-20/ 9-16 Dor 24, 1.204

Im Seminar wird das Thema „kultursensible Pflege“, als zunehmend wichtiger Bestandteil der Pflege- und Altenpflegeausbildung sowie von Fortbildungsveranstaltungen, bearbeitet. Ziel ist es, die Studierenden für die Themen Kultur - Migration - Gesundheit/Pflege zu sensibilisieren und ihnen Anstöße für die Lehre und den Umgang mit dem Thema in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu geben. Ausgehend vom Kulturbegriff und einer Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Sozialisation wird die Lebenssituation von Migrant/-innen in Deutschland erörtert und Konzepte von Gesundheit, Krankheit, Alter und Pflege in unterschiedlichen Kulturen vorgestellt.

Zusätzliches Angebot:

- 53 872 Training und Beratung für Gender Mainstreaming in den Praxisfeldern Unternehmen und Bildungsinstitutionen (auch für Gender – M 6)**
 PS/SE/UE Mo 12-14 wöch. Dor 24, 3.018 M. Fleige
 Anmeldung erbeten unter: marifleige@gmx.net

10. PROJEKTTUTORIUM

- 54 273 Schulkritik und Bildungspolitik. Entwürfe einer emanzipatorischen Schule**
 PT Mo 16-18 wöch. GS 7, 214 K. Linke/S. Könemann
 Der Erwerb von Credits und anderen Leistungsnachweise erfolgt nach Absprache im PT.

Dass an deutschen Schulen vieles im Argen liegt, ist kein Geheimnis – Zementierung sozialer Ungleichheit, Rassismus und Sexismus, gesellschaftliche Disziplinierung und möglichst nahtlose Einpassung in die kapitalistische Gesellschaftsordnung sind hier nur einige der Stichworte, die dabei in den Sinn kommen. Aber muss das so sein? Können Schulen nicht auch zu Orten des Lernens werden, an denen kritisches Denken und solidarisches Handeln eingeübt werden? Wir wollen mit euch nicht nur das bestehende Schulsystem einer differenzierten Kritik unterziehen, sondern auch bereits praktizierte Alternativen kritisch diskutieren und als Ideengeber verwenden, damit wir dann konkret eigene Vorstellungen vom guten Lernen für alle entwickeln können. Wer auch im nächsten Semester noch dabei bleibt, hat dann die Chance, die bildungspolitische Landschaft kennenzulernen, um die von uns gemeinsam entwickelten Ideen dort zu verorten und sie schließlich auch praktisch zu erproben.